

Regeln
für die
deutsche Rechtschreibung
nebst
Wörterverzeichnis.

Mit einem Anhang über die Satzzeichen.

Herausgegeben im Auftrag des Königlich Würtembergischen
Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens.

Neudruck von 1904.

Sechste unveränderte Auflage.

Preis 20 Pfennig.

Stuttgart.
J. B. Metzler'sche Buchhandlung.
1914.

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkungen | 3 |
| I. Laute und Lautzeichen (Buchstaben) | 4 |
| II. Hauptregeln der deutschen Rechtschreibung | 5 |
| Besondere Regeln: | |
| III. Über die Wahl unter verschiedenen Buchstaben, die denselben Laut oder ähnliche Laute bezeichnen | 5 |
| A. Selbstlaute (Vokale) | 5 |
| B. Mitlaute (Konsonanten) | 6 |
| IV. Über die Bezeichnung der Kürze und Länge der Selbstlaute | 11 |
| A. Die Kürze des Selbstlautes | 11 |
| B. Die Länge des Selbstlautes | 13 |
| V. Über die Anfangsbuchstaben | 15 |
| VI. Über die Silbentrennung | 18 |
| VII. Über den Bindestrich | 19 |
| VIII. Über das Auslassungszeichen (Apostroph) | 20 |
| IX. Zur Schreibung von Fremdwörtern | 20 |
| Anhang. Über die Satzzeichen | 23 |
| Wörterverzeichnis | 32 |

Vorbermerkungen.

1. Jedes Wort hat einen Stamm. Er erscheint entweder rein, d. h. ohne jeden Zusatz, z. B. Wort, oder in Verbindung mit Bildungsteilen.

Bildungsteile sind:

- Vorsilben: bewahren, gehorchen, entkleiden, erwärmen, verwüsten, zerlegen, Urzeit, Undank, Antwort, Erzherzog;
- Nachsilben: Treue, Söhnchen, Fremdling, Flügel, Lese, Mühsal, Eigentum, Freiheit, Seligkeit, Kenntnis, Landschaft, kindlich, folgsam, daulbar, golden, schöner, schönste, lobtest, lobte, lobten;
- bloße Mitlaute (Konsonanten): Federn, Vaters, trägst.

2. Sprachsilben nennt man diejenigen Bestandteile, in welche ein mehrsilbiges Wort nach Stamm und nach Bildungssilben zerfällt, z. B. Flügel, Le-ser, gold-en, schön-er; Sprechsilben dagegen diejenigen, in welche das Wort bei langhamer Aussprache zerlegt wird (vgl. § 23), z. B. Flü-gel, Le-ser, gol-den, schön-er.

Oft fallen Sprachsilben und Sprechsilben zusammen, z. B. Be-trieb, Ber-drüs, Lab-sal, Klar-heit, lieb-slich, sag-te.

3. Man unterscheidet zwischen Anlaut, Auslaut und Inlaut der Sprachsilben.

Selbstlaute (Vokale) stehen im Anlaut, wenn sie am Anfange, im Auslaut, wenn sie am Ende, im Inlaut, wenn sie in der Mitte ihrer Silbe stehen. So steht z. B. e in Erz im Anlaut, in sagte im Auslaut, in Herz im Inlaut.

Mitlaute (Konsonanten) — einer oder mehrere —, welche dem Selbstlaut (Vokal) ihrer Silbe vorangehen, stehen im Anlaut, z. B. gr in Grund. Mitlaute, welche dem Selbstlaut ihrer Silbe folgen, stehen im Auslaut, wenn sie den Schluss des Wortes bilden, oder wenn sich ihnen eine Nachsilbe anschließt, die mit einem Mitlaut beginnt, z. B. nd in Grund und gründlich; dagegen im Inlaut, wenn sich ihnen eine Nachsilbe anschließt, die mit einem Selbstlaut beginnt, z. B. nd in Gründe, Gründung.

4. Man unterscheidet betonte und unbetonte Silben. Betonte Silben haben entweder den Hauptton oder den Nebenton.

In jedem einfachen deutschen Worte hat der Stamm den Hauptton, z. B. leben, Menschen, ehrbar. Die Nachsilben ei und ier und die Vorsilbe an^t haben jedoch stets, die Vorsilben un, ur und erz meistens den Hauptton, z. B. Wüstenei, Revier, Antlitz; unwahr, Ursprung, Erzengel; und abweichend von der Regel betont man allgemein in lebendig, meist auch in wahhaftig, nicht die Stammstrophe.

In zusammengesetzten Wörtern hat in der Regel der Stamm des ersten Wortgliedes den Hauptton, der Stamm des zweiten Wortgliedes den Nebenton; andere Silben sind unbetont. So hat z. B. in dem Worte Hausfrauen Haus den Hauptton, frau den Nebenton, en ist unbetont.

I. Laute und Lautzeichen (Buchstaben).

§ 1. Man unterscheidet Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten).

Die Selbstlaute (Vokale) sind:

| | | | | | |
|--------------|---|---|---|---|---|
| 1. einfache: | a | e | i | o | u |
| | ä | | ö | ü | |

2. Doppellaute (Diphthonge): au eu ei

Die Mitlaute (Konsonanten) sind:

| | | | | | |
|---|--------------------|----|---|---|-----------------|
| p | b; | f | w | | m |
| t | d; | ß | ſ | r | l |
| | φ ¹⁾ | ſφ | j | | n ³⁾ |
| ! | g; φ ²⁾ | h | | | n ⁴⁾ |

Anm. 1. Die Zeichen **ch** und **n** werden für verschiedene Laute gebraucht. Umgekehrt gebraucht man aber auch für denselben Laut verschiedene Zeichen, ganz abgesehen von der Unterscheidung kleiner und großer Buchstaben. So werden für die Laute **eu** und **ei** auch die Buchstaben **äu** und **ai** verwendet; der **F**-Laut wird auch durch **v**, der harte **S**-Laut auch durch **f**, **s** und **ß**, die Lautverbindung **kw** durch **qu**, die Lautverbindungen **ts** und **tz** auch durch **z** und **ȝ** bezeichnet. Dazu kommt, daß in der Schreibung von Fremdwörtern oft auch fremde Lautbezeichnungen beibehalten werden, so **c** für **k** und **ȝ**, **ch** für **k**, **ph** für **f**, **th** für **t**, **y** für **ü**.

Anm. 2. Wie **ä**, **ö**, **ü**, **ä**, **ö**, **ü** ist auch **A**, **O**, **U**, **Ä**, **Ö**, **Ü** und nicht **Ae**, **Oe**, **Ue**, **Ae**, **Oe**, **Ue** zu schreiben.

1) Z. B. in ich. 2) Z. B. in ach. 3) Z. B. in neun, Ende. 4) Z. B. in Entfernung, lange.

II. Hauptregeln der deutschen Rechtschreibung.

Erste Hauptregel: Bezeichne jeden Laut, den man § 2 bei richtiger und deutlicher Aussprache hört, durch das ihm zukommende Zeichen, z. B. Kiste — Klüsse, liegen — liegen, heilen — heulen, weißer — weißer, begleiten — bekleiden, Fluch — Flug — Pflug.

Ann. Wenn jedem Laut ein bestimmter Buchstabe entspräche und der Laut immer durch diesen Buchstaben bezeichnet würde, so bedürfte es keiner weiteren Regeln für die Rechtschreibung. Aber beides ist nicht der Fall, wie schon § 1 Ann. 1 zeigt; ferner wird

1. zuweilen ein Laut nicht durch den Buchstaben bezeichnet, der ihm zunächst zufolgt; man schreibt z. B. gräßt, Hand, obwohl man hier das b und d anders spricht als in graben und Hände;

2. die Länge und Kürze der Selbstlaute (Vokale) nicht überall und nicht immer auf gleiche Weise bezeichnet; vgl. z. B. Mal (Denkmal), Mahl (Mahlzeit), Saal; Wald, (es) wallt.

Es sind daher noch mehr Regeln notwendig. Zunächst gilt als

Zweite Hauptregel: Wo derselbe Laut auf verschiedene Weise dargestellt werden kann, richte dich nach der Abstammung des Wortes, z. B. Totschläger (von tot) — Todfeind (von Tod); weislich (von weise) — weißlich (von weiß).

Besondere Regeln.

III. Über die Wahl unter verschiedenen Buchstaben, die denselben Laut oder ähnliche Laute bezeichnen.

A. Selbstlaute (Vokale).

§ 3

ä, e; äu, eu.

ä und äu schreibt man als Bezeichnung des Umlautes

1. regelmäßig in den Wörtern, die in ihrer Grundform a oder au zeigen, z. B. älter,änder; Räume, läuft;

2. gewöhnlich auch in solchen Wörtern, denen ein verwandtes Wort mit a oder au zur Seite steht, z. B. rächen, Armel, räumen, gläubig.

In vielen Wörtern erscheint aber auch ä und äu, ohne daß eine verwandte Form mit a und au vorhanden ist oder nahe liegt, z. B. Ahre, jäten, räuspern. Umgekehrt schreibt man in manchen

Mathilde (vgl. Brunhilde), Thüringen; dagegen Günter, Walter (vgl. Werner aus Wernher), Berta und Bertold (vgl. Bertram, Adalbert).

§ 8.

g, ꝑ, l.

1. Bei Hauptwörtern sind die Ausgänge **ig** und **ih** zu unterscheiden.

ig steht in Eßig, König, Kräfig, König, Mennig, Pfennig, Reifig, Seifig und den Eigennamen auf -wig, z. B. Hedwig, Ludwig.

ih steht in Bottich, Drillich, Eppich, Estrich, Sittich, Kranich, Lattich, Pfirsich, Rettich, Sittich (Papagei), Teppich, Zwillich und in allen Wörtern auf -rich, z. B. Fähnrich, Enterich, Wegerich, Wüterich, Heinrich.

2. Bei Eigenschafts- und Umstandswörtern sind die Endungen **ig** und **ih** zu unterscheiden, z. B. geißig, gütig, füttig, mannfältig, dagegen geistlich, glücklich, sittlich, allmählich (vgl. gemäßlich). — In den Ableitungen von Stämmen und Wörtern, die auf **I** auslauten, ist immer **ig** zu schreiben, z. B. eilig, heilig, einmalig, untadelig, unzählig, völlig, wollig; ebenso adlig, billig, bußlig, eilig, nebrig, gleichschenlig, winklig; aber: greulich.

3. Die Ableitungssilbe **icht** wird mit **ñ** geschrieben, z. B. Kehrñcht, töricht.

Anm. Predigt ist anders gebildet; über befriedigt, gebilligt, geheiligt, unbefleckt usw. vgl. § 5.

4. Zu unterscheiden sind Jagd und Jacht (Schiff), Magd und Macht, Teig (zum Baden) und Teich (Weiher), Zwerg und zwerch (quer, in Zwerchfell); kriegen und kriechen, siegen, versiegen (vertrocknen) und siechen (franken), taugen und tauchen, zeigen und Zeichen; Talg und Talk (Mineral), Werg und Werk.

§ 9.

gl, ff, dl, z, ꝑs.

Stammsilben mit dem Auslaut **g**, **l**, **d** bewahren diesen vor **I** (**ß**), z. B. flugs (von Flug), links, Häcksel (von hacken), Knicks, knicken, Klecks, Klecken; **gs** steht in der Nachsilbe lings, z. B. blindlings, jählings, menschlings. Sonst wird die Lautverbindung **ff** (**ß**) durch **z** und **ꝑs** (**ßs**) bezeichnet.

z wird gebraucht in Axt, Saxon, Kere, Nix, Nixe, Øphoſt;

f (**ff**) in Achse, Achsel, Buchsbaum, Büchse, Dachs, Deichsel, drechseln, Eidechse, Sechser (Schöckling), Slachs, Sledzse (Sehne), Suchs, Schechse (Kniebug), Lachs, Luchs, Ochse, sedzs, Wachs, wachsen, wechseln, Michse.

f, v, vh.

§ 10.

Der Laut, für den diese drei Zeichen vorhanden sind, wird in ursprünglich deutschen Wörtern gewöhnlich durch **f** bezeichnet, auch in Efeu; ferner in den völlig eingebürgerten Fremdwörtern Elefant, Elfenbein, Sasan und Sofa.

v wird aber geschrieben als Anlaut in Vater, ver-, Vetter, Vieh, viel, vier, Ulies (Fell), Vogel, Volk, voll, von, vor, vorder, zuvorderst, vorn und in ihren Ableitungen (jedoch fordern, fördern, Sülle, füllen, für), als Inlaut nur in Krevel.

Unn. Nicht deutschen Ursprungs sind Malve, Nerv, Pulver, Veilchen, Vers, Vesper, Vogt: brav.

vh schreibt man nur in Fremdwörtern, z. B. Photographie, Prophet, Philipp; in deutschen Namen ist stets **f** zu schreiben, z. B. Adolf, Arnulf, Rudolf, Westfalen.

j, ß, H, s.

§ 11.

Wir haben zwei S-Lauten, einen weichen, nur im Anlaut und Inlaut¹⁾, der immer durch **f** bezeichnet wird, z. B. salben, lesen, und einen harten, der vorzugsweise durch **ß** und **H**, unter Umständen aber auch durch **s** und **t** bezeichnet wird, z. B. gießen, Fuß, essen, Rüspe, Haus.

Zm einzelnen gelten folgende Regeln:

§ 12.

1. **f** steht außer zur Bezeichnung des weichen S-Lautes ferner ohne Rücksicht auf die Aussprache
 - a) im Anlaut der Nachsilben sel, sal, sam, z. B. Rätsel, Labsal, selksam;
 - b) im Inlaut nach Mitlauten, z. B. Hülse, Gemse, Einse, Hirse; Erbse, Eidechse, Lotse, drechseln, wachsen;
 - c) vor einem zur Stammstrophe gehörigen **p** und **t** sowohl im Anlaut, z. B. Spur, Stamm, als auch im Inlaut und

1) Im Auslaut wird — gerade so wie **v** und **d** — auch das weiche **f** des Inlautes härter gesprochen.

Auslaut, z. B. Espe, Knospe, Wespe, fasten, Kiste, Pfosten; Haft, Lust, Nest.

Ann. 1. Im Anlaut von Stammesilben schreibt man **f** vor **p** und **t** (z. B. in Spiel, gespart, Stern, versteinert) für **sch**.

Ann. 2. Bei Zeitwörtern, deren Stamm auf einen S-Laut (l, ſ, fl, d, ð, g) ausgeht, wird von der Endung **st** der zweiten Person, sobald sie das **e** verliert, auch das **s** ausgelassen, z. B. du lieſt neben du lieſest, du wächſt neben du wächſest, du reiſt neben du reiſest (reisen), du reiſt neben du reiſest (reiſen), du iſt neben du iſſest, du läſt neben du läſſest, du fikt neben du fiktſt. Bei den Steigerung von Eigenschaftswörtern, die auf einen S-Laut ausgehen, schreibe man die volle Form, z. B. heiſteſt, ſlikheſt; ausgenommen sind nur grösſte, beſte. — Bei den auf **sch** ausgehenden Stämmen behält man in den verkürzten Formen das **s** der Endung bei, z. B. du naſchſt, du wäſchſt; der näriſchſte.

2. **ß** steht zur Bezeichnung des harten S-Lautes

- im Inlaut nur nach langem Selbstlaut, z. B. außer, reiſen, Blöze, Grilze, Maſze, Schöze;
- im Auslaut aller Stammesilben, die im Inlaut mit **ß** oder **ſſ** (s. unter 3) zu schreiben sind, z. B. bloß, Gruß, grüßt, Maß, Schoß (Rocſchoß), zerreißt; Fluß, Haß, gehaſt, Schloß, Schoß (Zoll, junger Trieb), eßbar, bewußt; also auch in der Vorſilbe miß- (vgl. miſſen), z. B. mißachten, Mißbrauch. Merke aber: des und wes (trotz deſſen und weſſen), mithin auch deſſelben, deſhalb, weſhalb, deſwegen, weſwegen, indes, unterdes; aus (trotz außer).

3. **ſſ**, die Bezeichnung für den doppelten harten S-Laut¹⁾, steht nur im Inlaut zwischen zwei Selbstlauten, von denen der erste kurz und betont ist, z. B. Maſſe, Krefſe, Miſſetat; Flüſſe, haſſen, Schloſſer, eſſen, wiſſen; Gleichniſſe (vgl. § 15).

4. **ſ** steht nur im Auslaut, und zwar

- aller Stammesilben, die im Inlaut mit **f** geschrieben werden, z. B. diesſeſ, diesſeit; Gänſe, Gans; Gemſe, Gemſbock; Gemüſe, Muſ; Hafe, Häschen; Reiſer, Reiſ;

1) Die Verdoppelung des weichen S-Lautes kommt in hochdeutschen Wörtern nicht vor.

- ebenso Ries (Papier). Jedoch bleibt das inlautende **f** vor einem **t** der Viegung, z. B. (er) liest, reist, wächst;
- b) aller Endungen, auch der Nachsilbe **-nis**, z. B. Kindes, Gleichen;
 - c) solcher Wörter, die vor einer mit einem Selbstlaut beginnenden Nachsilbe nicht vorkommen, z. B. als, bis (bisher), das, es, was usw. (vgl. unter 2b). Man unterscheidet das als Geschlechts- und Flätwort und daß als Bindewort;
 - d) in Zusammensetzungen, z. B. Freiheitkrieg, Ordnungs-liebe; Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Insbesondere sind zu unterscheiden: bis — der Bifz; die Sliſe (Steinplatte) — das Sliſz (Bach) — das Ulies (Fell); der Geiſel (Leibbürg) — die Geiſel (Peitsche) — die Geiſz (Biege); gleiſen (glänzen) — Gleisner (Henschler), gleiſneriſch; die Haſt — du haſt (haben) — du haſzt (haffen); er iſt (sein) — er iſzt (essen); Nieswurz (vgl. niesen) — Nieſbrauch (vgl. ge-nieſen), er reiſt (reiſen) — er reiſzt (reiſen); weiß (Farbe), weiſlich — Weiſheit (vgl. weife), wohlweiſlich, naſeweis, weiſagen.

In lateinischer Schrift steht s für ſ und ſ, ſſ für ſſ, B (besser als ſſ) für þ; für þ tritt in großer Schrift sz ein, z. B. MASZE (Maſe), aber MASSE (Maſſe).

IV. Über die Bezeichnung der Kürze und Länge der Selbstlaute (Vokale).

A. Die Kürze des Selbstlautes

§ 13.

wird überhaupt nur in betonten Silben, die nur auf einen Mittlaut ausgehen, bezeichnet, und zwar dadurch, daß dieser Mittlaut doppelt geschrieben wird.

1. Dies geschieht in Stammſilben sowohl im Vokal als auch im Auslaut, z. B. fallen, Fall, fällt, aber Falte, weil hier die Stammſilbe auf mehrere verschiedene Mittlaute (l und t) aus-geht; hemmen, hemmt, Hemmniſ, aber Hemde; ſchaffen, ſchafft, Schaffner, aber Schafſt; treffen, triffl, trifft, aber Trift; nimmt, nimnt; trittſt; am ſchlaſſten.

Anm. 1. Zu beachten ist hier, ob die Wortformen durch das Hinzutreten von Viegungsendungen und Ableitungssilben an den Stamm gebildet sind, oder ob der Stamm selbst durch Mitlaute, wie **st**, **t**, **d**, erweitert ist. So ist z. B. zu schreiben: (du) kannst, aber Kunst, denn in kannst ist st Zeichen der zweiten Person, und der Stamm lautet kann; dagegen gehört in Kunst das st zum Stamm selbst, der somit auf nst auslautet. Demnach ist zu schreiben: gebrannt, Brannwein, aber Brand; gekannt, kenntlich, Kenntnis, aber Kunde; (sie) spinnt, aber Spindel; (der) dürrste, aber Durst; (er) harzt, aber hart; ebenso Geschäft, Gestalt, Geschwulst, Gespinst, Gewinst, Kunst nebst ihren Ableitungen; samt, insgesamt, sämtlich.

Statt Sammet, Zimmet, Taffet, Zwillich, Drillich, Grummet, Kummet schreibt man auch Samt, Zimt, Taft, Zwilch, Drilch, Grumt, Kumt.

Anm. 2. Für doppeltes l schreibt man in deutschen Wörtern d. **ll** und **lh** können nur nach einem kurzen betonten Selbstlaut stehen; nach langem Selbstlaut oder nach einem Mitlaut steht einfaches l und z. Also ist zu schreiben z. B. Bäder, Hade, Schred; nackt (nackt); setzen, Satz, jezo, jetzt; dagegen Haten, erschrak, Ranke; Reiz, Arzt, Salz, Sturz. **ch** und **sch** können nicht verdoppelt werden; man schreibt also z. B. Sache, waschen.

S 14. Man schreibt aber den Mitlaut nur einfach

a) in einsilbigen, gewöhnlich schwach betonten Wörterchen, wie an, am, in, im, mit, um, von, vom, zum, zur; ab, ob, bis, gen, hin, weg; es, das, was, des, wes, man; bin, hat; dagegen merke dann, denn, wann, wenn;

b) in dem Bestimmungswort einiger Zusammensetzungen, das selbständige in dieser Form nicht mehr vorkommt, wie Brombeere, Himbeere, Lorbeer; Damwild; Herberge, Hermann, Herzog; Marschall; Walnuss; Singgrün;

c) in dem ersten Teile der Zusammensetzungen dennoch, Drittel und Mittag.

Anm. Auch in anderen Zusammensetzungen, in denen derselbe Mitlaut dreimal hintereinander zu schreiben wäre, ist es zulässig, ihn nur zweimal zu setzen, z. B. Brenn-n-schel, Schiff-fahrt, Schnell-läufer; aber bei Silbentrennung schreibt man Brenn-n-schel, Schiff-fahrt usw.

S 15. 2. Nur im Inlaut schreibt man den Mitlaut doppelt bei Nachsilben mit dem Nebenton, wie -in (-innen) und -nis (-nisse), z. B. Königin, Königinnen, Hindernis, Hindernisse; Klisse, Klasse, Globusse, Omnibusse. Dagegen unterbleibt die Verdopplung bei Bräutigam, Eidam, Pilgrim, z. B. Pilgrime.

B. Die Länge des Selbstlautes

§ 16.

wird meist nicht besonders bezeichnet, z. B. bar, Barfhaft, gar, gären, Maß, Name, nämlich, Schaf, Schale, Scham, Schar, Pflug-schar, Span, Star, Wage, Ware; Feine, Herd, Herde, quer, Schere, selig (nicht von Seele); Vöte, Frondienst, frönen, holen, Los, lösen, los, lösen, Schoß; Flur, führen, Willkür.

In zahlreichen Wörtern aber wird sie bezeichnet, und zwar teils durch e nach i, teils durch ü hinter dem Selbstlaut, teils durch doppelte Schreibung des Selbstlautes.

ie.

§ 17.

1. In ursprünglich deutschen Wörtern wird langes i in der Regel durch ie bezeichnet, z. B. Liebe, Lied (Gedicht), viel, blieb, Sieg.

Ausnahmen sind

a) die Fürwörter mir, dir, wir; ihm, ihn, ihnen; ihr, ihrer, ihrig;

b) Igel, Isegrim, Biber, Augenlid.

Anm. Wie fing, ging, hing ist auch gib, gibst, gibt zu schreiben. Die Aussprache des i in diesen Formen schwankt in den verschiedenen Teilen Deutschlands.

Man unterscheidet wider (gegen) und wieder (nochmals), obwohl beide ursprünglich dasselbe Wort sind, dessen Bedeutung sich nach zwei verschiedenen Seiten entwickelt hat.

2. In Wörtern fremder Abstammung bleibt die Länge des i in der Regel unbezeichnet, z. B. Bibel, Fibel, Tiger; Satire; Kamin, Lawine, Maschine, Saline; auch in der ursprünglich fremden Endung -ine bei Eigennamen, z. B. Wilhelmine. Viele eingebürgerte Wörter dieser Art (Lehnwörter) werden wie deutsche behandelt, z. B. Brief, Fiedel, Paradies, Priester, Radieschen, Siegel, Spiegel, Tiegel, Ziegel, Zwiebel. — Dabei unterscheidet man Siber (Faser) und Sieber (Krankheit), Mine (unterirdischer Gang) und Miene (Gesichtsausdruck), Stil (Schreibart) und Stiel (Handgriff, Stengel).

Die aus dem Französischen entlehnten Endungen -ie und -ier werden mit e geschrieben, z. B. Artillerie, Monarchie; Barbier, Manier, Quartier. Auch die zahlreichen Zeitwörter auf -ieren und

ihre Ableitungen sind alle mit ie zu schreiben, z. B. regieren, probieren, studieren, hantieren, Hantierung.

§ 18.

Dehnung s = ȳ.

Ein Dehnungs-ȳ steht nur in Stammstilben, die auf l, m, n oder r auslauten.

Man schreibt es in folgenden Wörtern und ihren Ableitungen:
vor l in: Ahle, Mahl (Gästmahl), Gemahl, Pfahl, Stahl, Strahl, Wahl (Walstatt ist anderen Ursprunges), Zahl; fahl, kahl; mahlen (auf der Mühle), prahlen — Schl, kehl, kehle, Mehl (Meltau hängt damit nicht zusammen), Zwehle (Handtuch); befehlen, empfehlen, stehlen — Bohle (Brett), Dohle, Sohlen, Kohl, Kohle, Sohle (am Fuß), Wohl; hohl, wohl; johlen — Bühle, Pfuhl, Stuhl, Brühl, Mühle, Pfühl; kühl; fühlen, wühlen;

vor m in: Kähm (Schimmel), Rahm, Rahmen; lahm, zahm; nachahmen — Lehmm; genehm, vornehm, vornehmlich; nehmen — Ohm — Muhme, Ruhm;

vor n in: Ahn, Bahn, Sahne, Kahn, Kahn, Sahne, Wahn, Zahn, Mähne, Strähne; ähnlich; ahnden, ahnen, fahnden, mahnen, gähnen — Lehne, Sehne; dehnen, sehnen — Bohne, Dohne, Söhn, Lohn, Mohn, Sohn, Argwohn, Söhn; ohne; bohnen (glänzend reiben), wohnen, drohnen, gewöhnen, stöhnen, versöhnen — Kühn, Bühne, Sühne; kühn;

vor r in: Bahre, Gefahr, Jahr, Ähre, Mähre (Pferd), Zähre; wahr; fahren (aber Hoffart, hoffärtig), wahren, nähren, währen — Ehre, Nehrung (Vandzunge), Wehr; hehr (erhaben, heilig), mehr, sehr; begehrn, kehren, lehren, verfehren, zehren — (der) Mohr, Ohr, Rohr, Söhre, Möhre (Mohrrübe), Ohr; bohren — Ruhr, Aufruhr (zähren), Uhr, Gebühr; führen.

Ohne Dehnungszeichen zu sein, steht ȳ in Wörtern wie
bähnen, bejähnen, blähnen, blühen, brühen, drehen (Draht), drohen, fähnen, liehen (vgl. Flucht), gedeihen (vgl. gediegen), gehn, geruhnen (vgl. rutschlos), geschehen (vgl. Geschichte), glühen, krähen, leihen, mähnen (Mahd), nähnen (Nacht), reihen, ruhen, schmähnen (vgl. Schmach), sehn (vgl. Gesicht), seihen, spähen, sprühen, stehen, zeihen (vgl. bezichtigen), ziehen (vgl. Bucht); Büchel (Bühl), Ehe, Fehde, Floh, Geweih, Höher, Höhe (hoher, vgl. hoch), Kuh,

Lehen (beliehen), Lohne, Milche, Neh (vgl. Nidde), Reiher, Reihen (Reigen), Schlehe, Schuh, Schwäher (vgl. Schwager), Stroh, Truhe, Vieh, Wehe, Weihe, Weiber, Zehe; allmählich (vgl. gemäßlich), ehe, froh, frühe, jähr (vgl. jach), nahe (vgl. nach), rauh (vgl. Rauchwerk), roh, zähe, zehn (für zehen).

Unm. Stammsilben, die auf h ausgehen, behalten es selbstverständlich auch vor Nachsilben, z. B. (er) drehte, (sie) ruhten, fröhlich, schmählich; nur vor der Nachsilbe -heit fällt es aus, z. B. Hoheit, Rauheit, Roheit.

Doppelte Schreibung des Selbstlautes. § 19.

Man schreibt den Selbstlaut doppelt nur noch in folgenden Wörtern:

Aal, Aar (Adler), Aas, Haar, Paar, paar, Saal, Saat, Staat; aber Säle, Kärrchen, Pärchen;

Beere, Beet, Geest, Heer, verheeren, Klee, Krakeel, Lee, leer, leeren, Meer, Reede (Ankerplatz), scheel, Schnee, See, Seele, Speer, Teer;

Boot, Moor (Sumpfland), Moos.

Man unterscheidet demnach: her (hierher), Heer (Kriegsvolk) § 20. und heit (heilig); die Formen von holen (herbeirufen) und hohl (ausgehölt); lehren (unterrichten) und leeren (leer machen); Mal (Zeichen, Denkmal, einmal, zweimal usw.) und Mahl (Gastmahl, Mahlzeit, Abendmahl); malen (mit dem Pinsel) und mahlen (auf der Mühle); Mär (Märchen) und Mähre (Pferd); mehr und Meer; Rede und Reede; Sole (Salzwasser) und Sohle (am Fuß); wer, Wehr (Landwehr, Mühlenwehr usw.) und Wer- in Wergeld, Werwolf; ferner das Ur (Flächenmaß) und der Aar (Adler), der Aal und die Ahle, der Mohr und das Moor, der Ur und die Uhr, der Wal und die Wahl, auch Wal- in Walstatt, Walhalla, Walküre.

V. Über die Anfangsbuchstaben.

Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man:

§ 21.

1. Das erste Wort eines Satzganzen, also

a) das erste Wort eines Abschusses (in Gedichten gewöhnlich auch einer Verszeile);

b) das erste Wort nach einem den Satz schließenden Punkt, Frage- und Ausrufzeichen, sowie in der wörtlich angeführten (direkten) Rede nach einem Doppelpunkte, z. B. Drauf spricht er: „Es ist euch gelungen“.

Anm. Nach einem Frage- und Ausrufzeichen wird mit kleinem Buchstaben fortgeschritten, wenn das, was auf das Zeichen folgt, mit dem vorhergehenden zu einem Satzganzen verbunden ist, z. B. „Woher des Wegs?“ erschallt des Wärters Ruf. „Gott grüß' dich!“ rief er.

2. Alle wirklichen Hauptwörter.

3. Die Fürwörter, welche sich auf die angeredete Person beziehen, namentlich in Briefen. Außerhalb des Briefstils schreibt man jedoch du und ihr nebst den dazu gehörigen Formen und besitzanzeigenden Fürwörtern in der Regel klein.

4. Als Teile von Titeln und Namen: Eigenschaftswörter, Fürwörter und Ordnungszahlen im Fällen wie Seine Majestät, das Königlich Preußische Zollamt, der Wirkliche Geheime Rat; die Allgemeine Zeitung, das Tote Meer, die Sächsische Schweiz, die Vereinigten Staaten; Otto der Große, Friedrich der Zweite.

5. Die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, z. B. Schillersche Trauerspiele, die Grimmschen Märchen. Dienen sie jedoch zur Bezeichnung einer Gattung, so werden sie klein geschrieben, z. B. die lutherische Kirche, mohammedanische Pilger.

6. Wörter aller Art, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden, z. B. der Nächste, die Armen, das Deutsche, das Rechte, Gutes und Böses, Altes und Neues, das Nichts, die Eins, jedem das Seine, Lesen und Schreiben, das Zustandekommen, ein Unwohlsein, das Wenn und das Aber, das Ube, im Freien, mit Bagen; insbesondere auch die Eigenschaftswörter in Verbindung mit etwas, viel, nichts, allerlei u. ä., z. B. etwas Schönes, viel Wichtiges, nichts Schlechtes, wenig Neues.

§ 22. Alle anderen Wörter werden mit kleinem Anfangsbuchstaben geschrieben; so insbesondere:

1. Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen und verwendet werden

- a) als Verhältniswörter, z. B. dank, kraft, laut, statt, troß; angesichts, behufs, betreffs, mittels, seitens; inmitten, infolge, zufolge; um — wissen, von — wegen;
- b) als Bindewort: falls;
- c) als unbestimmte Zahlwörter, z. B. ein bißchen (ein wenig), ein paar (einige); aber: ein Paar Schuhe;
- d) als Umstandswörter, z. B. anfangs, flugs, rings, jedenfalls, andernfalls, nötigenfalls, dermaßen, gleichermaßen, meinerseits, teils, einerseits, anderseits, möglicherweise; einmal; überhaupt, unterwegs, heutzutage, heizzeiten, bisweilen, sondergleichen, bergauf, kopfüber; morgen (am folgenden Tage);
- e) in stehenden Verbindungen mit Zeitwörtern, in denen das Hauptwort, meist in verbläster Bedeutung gebraucht, nicht mehr als solches empfunden wird, wie z. B. not tun (vgl. leid, wohl, weh tun); schuld, feind sein (vgl. böse, gram, gut sein); willens sein; mir ist angst (vgl. mir ist bange, unbehaglich, wohl, wehe); das ist schade; er gibt acht (achtgeben), er hält haus (haushalten), er gibt preis (preisgeben), er hält stand (standhalten), es findet statt (stattfinden), er hat teil (teilhaben), er nimmt teil (teilnehmen), es nimmt überhand (überhandnehmen), es nimmt mich wunder (wundernehmen); in acht nehmen, außer acht lassen, in stand setzen, imstande sein, zu stande kommen, vorstatten gehen, zu-statten kommen, zuteil werden.

Um. Bewahrt in solcher Verbindung das Hauptwort seinen ursprünglichen Wert, so wird es mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B. er hat keinen Teil an mir, es findet eine gute Statt; er tat ihm ein Leid an.

2. Die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter auf isch (wenn sie nicht in Titeln stehen, s. § 21, 4), z. B. die römischen Kaiser, die preußischen Beamten, schlesische Zeitungen (nicht bloß die eine Schlesische Zeitung). Dagegen werden die von Orts- und Ländernamen abgeleiteten unveränderlichen Wortformen auf er groß geschrieben, z. B. Erlanger Bier, Schweizer Käthe.

3. Alle Fürwörter und Zahlwörter (vgl. aber § 21, 3, 4 und 6): man, jemand, niemand, jedermann; derselbe, der nämliche, einer, keiner, jeder, ein jeder, ein jeglicher; zwei, beide, die beiden, alle beide, drei, die drei, alle drei, der eine — der andere, die (alle) anderen, das (alles) andere, nichts anderes, die (alle) übrigen, das (alles) übrige; der erste — der letzte (zurückweisend für jener — dieser); etliche, einige, einzelne (der einzelne), manche, alle, viele; etwas, nichts, viel, mehr, das meiste, das mindeste.

4. Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie: des näheren, des weiteren, des kürzeren; am besten, aufs deutlichste, aufs neue, bei weitem, fürs erste, im allgemeinen, im ganzen, im folgenden, im wesentlichen, im voraus, ohne weiteres, von neuem, von vorn, vor kurzem, zum letzten, bis auf weiteres, von klein auf, um ein beträchtliches. Ebenso in unveränderlichen Verbindungen wie: alt und jung, groß und klein, arm und reich, durch dick und dünn, über kurz oder lang, im großen ganzen; auch in Verbindungen wie: jeder beliebige, der erste beste, alles mögliche, und in Redensarten wie: den kürzeren ziehen, zugute halten (kommen), zum besten haben, im reinen sein. Man schreibt also z. B.: er erschrat aufs äußerste, sie liest am besten; aber (nach § 21, 6): er war auf das Äußerste gefasst, es fehlt ihm am Besten.

Ummerkung zu Abschnitt V. In zweifelhaften Fällen schreibe man mit kleinem Anfangsbuchstaben.

VI. Über die Silbentrennung.

§ 23. Mehrsilbige Wörter, die man über zwei Zeilen zu verteilen gezwungen ist, trennt man im allgemeinen nach Sprechsilben, d. h. so, wie sie sich beim langsamten Sprechen von selbst zerlegen, z. B. Wör=ter=ver=zeich=nis, Ge=schlech=ter, Freun=des=treue, Über=lie=fe=rung; aus einzelnen Buchstaben bestehende Silben werden besser nicht abgetrennt.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

1. Einfache (nicht zusammengesetzte) Wörter.

a) Ein einzelner Mittlaut kommt auf die folgende Zeile, z. B. tre=ten, näh=hen. — **h**, **ch**, **ß**, **ph**, **th** bezeichnen nur einfache Laute

und bleiben daher ungetrennt, z. B. *Bücher*, *Hä-scher*, *Bu-she*, *So-phie*, *ka-tholisch*. — *z* und *ʒ* werden hierbei wie einfache Mitlauten behandelt, z. B. *He-re*, *rei-zen*.

b) Von mehreren Mitlauten kommt der letzte auf die folgende Zeile, z. B. *An-ker*, *Zin-ger*, *War-te*, *Mit-ter*, *Was-ser*, *Kno-f-pe*, *tap-ser*, *kämp-fen*, *Karp-fen*, *Ach-sel*, *krat-zzen*, *Städ-te*, *Verwand-te*. *f* wird dabei in zwei *f* aufgelöst, z. B. *Haf-ke*. Nur *ft* bleibt immer ungetrennt, z. B. *Va-sten*, *be-ste*, *ko-sten*, *Klo-ster*, *mei-ste*, *Zen-ster*, *För-ster*, *Pfing-sten*.

Anm. In einfachen Fremdwörtern gehören die Lautverbindungen von *b*, *p*, *d*, *t*, *g*, *k* mit *l* oder *r* in der Regel auf die folgende Zeile, z. B. *bu-blum*, *Me-trum*, *hy-drant*.

2. Zusammengesetzte Wörter sind nach ihren Bestandteilen zu trennen, die Bestandteile selbst werden wie die einfachen Wörter behandelt, z. B. *Dienstag*, *Tür-an-gel*, *Emp-fangs-an-zei-ge*, *Vor-aus-set-zung*. Diese Teilung bleibt auch da geboten, wo sie der gewöhnlichen Aussprache nicht gemäß ist, z. B. *hier-auf*, *her-ein*, *hin-aus*, *dar-über*, *war-um*, *wor-an*, *be-obachten*, *voll-enden*.

Anm. Für zusammengesetzte Fremdwörter gilt dieselbe Regel wie für solche deutsche Wörter. Man schreibt also z. B. *Atmosphäre*, *Mikro-skop*, *Inter-esse*. Erkennt man die Bestandteile von Fremdwörtern nicht, so richte man sich nach den Regeln unter 1 a und b.

VII. Über den Bindestrich.

1. Wird bei der Zusammenstellung von zusammengesetzten § 24. Wörtern ein ihnen gemeinsamer Bestandteil nur einmal gesetzt, so tritt an den übrigen Stellen statt seiner der Bindestrich ein, z. B. *Held- und Gartenfrüchte*, *Jugendlust und -leid*.

2. Der Bindestrich ist außerdem zulässig

a) in der Zusammensetzung von Eigennamen und in den von solchen oder in ähnlicher Weise gebildeten Eigenschaftswörtern, z. B. *Zung-Stellung*, *Reuß-Greiz*, *Bergisch-Märkische Eisenbahn*;

b) in besonders unübersichtlichen Zusammensetzungen, z. B. *Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft*, aber nicht in leicht übersichtlichen

Zusammensetzungen, wie z. B. Turnverein, Kirchenkasse, Preisungsordnung, Amtsgerichtsrat;

c) in einzelnen Fällen mit Rücksicht auf die Deutlichkeit der Schrift, z. B. Schlüß-s, Dehnungs-h, J=Punkt, A=Dur u. ü.

VIII. Über das Auslassungszeichen (Apostroph).

§ 25. 1. Wenn Laute, die gewöhnlich zu sprechen und zu schreiben sind, unterdrückt werden, so deutet man ihre Stelle durch ein Auslassungszeichen (den Apostroph) an, z. B. heil'ge Nacht, ist's, geht's.

Um. Bei der Verschmelzung von Verhältniswörtern mit dem Geschlechtswort ist das Auslassungszeichen nicht anzuwenden, z. B. ans, ins, durchs, am, beim, unterm, vom, zum.

2. Bei den auf einen S-Laute ausgehenden Eigennamen wird der zweite Fall durch das Auslassungszeichen kenntlich gemacht, z. B. Boß' Luise, Demosthenes' Reden. Ohne dieses Zeichen schreibe man aber z. B. Schillers Gedichte, Goethes Werke, Homers Ilias, Ciceros Briefe.

IX. Zur Schreibung von Fremdwörtern.

§ 26. Zahlreiche, namentlich schon in älterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter haben allmählich ganz deutsche Form, Aussprache und Betonung angenommen und werden daher ganz so geschrieben, wie es den Regeln für die deutsche Rechtschreibung entspricht. Solche völlig eingebürgerte, nicht mehr als Fremdlinge angesehene Wörter nennt man Lehnwörter, z. B. Kaiser, Kammer, Kanzler, Kasse, Kellner, Klasse, Krone, Pferd, Pfirsich, Pinsel, Zelle, Birke; schreiben, segnen. Vgl. auch § 17, 2.

Dagegen haben viele andere, namentlich in späterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter ihre fremde Form, Aussprache oder Betonung beibehalten. Solche Wörter nennt man Fremdwörter.

Für die Schreibung der Fremdwörter lassen sich allgemein gültige Regeln nicht aufstellen. Die einen behalten ganz die Schreibung der fremden Sprache bei, z. B. Beefsteak, Chaussee, Fenilleton; andere werden halb nach deutscher, halb nach fremder Art geschrieben, z. B. Corps, Redakteur; bei manchen schwankt die Schreibung. Im einzelnen wird auf das Wörterverzeichnis verwiesen.

Für die Schreibung der in das Wörterverzeichnis aufgenommenen Fremdwörter haben wesentlich folgende Grundsätze als Richtschnur gedient:

1. Insofern die fremde Aussprache keine Änderung erfahren hat, wird in der Regel auch die fremde Schreibweise beibehalten, z. B. Chef, Chaise; Tour, Route (Reiseroute); Logis, rangieren; Taloufie, Journal, Ballon, Restrain, Adagio; Violoncello. — Doch werden Fremdwörter, die keine dem Deutschen fremde Laute enthalten, vielfach ganz nach deutscher Weise geschrieben, z. B. Gips, Kristall; Bluse, Dublette, Sekretär, Rasse, Fassade; Schokolade,

2. Der **K**-Laut wird meist mit **k**, der **G**-Laut mit **g** geschrieben.

a) Für **c** mit dem **K**-Laut schreibt man in geläufigen Fremdwörtern **k**, auch in solchen Wörtern, welche die lateinische Endung **-um** (Mehrzahl -a) oder die französische Endung **-eur** haben, z. B. Publizum, Adjektiv; Inspeleur, Kommandeur. Insbesondere schreibt man immer **k** in den zahlreichen Wörtern mit der Vorsilbe **Ko-** (**Kol-**, **Kom-**, **Kon-**, **Kor-**) und in der Verbindung mit **t**, z. B. Konfession, korrigieren; Edikt, faktisch; Konjunktiv, Konfekt. Ferner schreibt man immer **k** in Wörtern griechischen Ursprungs, z. B. Akademie, Diakon, elektrisch, Protokoll, Syndikus.

Beibehalten wird dagegen **c** oft in solchen Fremdwörtern, die auch sonst undeutsche Lautbezeichnung bewahrt haben, z. B. Coiffeur. Indessen ist hier der Gebrauch vielfach schwankend. In einigen ganz eingebürgerten Fremdwörtern dieser Art schreibt man **k**, z. B. Corps, Kompagnie (amtliche Schreibung im deutschen Heere), ferner Karton (vgl. kartonieren), Kolportage (vgl. kolportieren).

b) Für **c** mit dem **G**-Laut schreibt man in allen geläufigen Fremdwörtern **g**, auch in solchen Wörtern, welche die lateinische Endung **-um** (Mehrzahl -a) haben, z. B. Medizin, Offizier, Offizin, Parzelle, Polizei, Porzellan, Prozeß; Partizipium; und in der Endung **-zieren**, z. B. exerzieren, multiplzieren, mustzieren. Insbesondere muß der **G**-Laut mit **g** geschrieben werden in Wörtern, in denen ein ursprüngliches **c** mit dem **K**-Laut durch **k** zu bezeichnen ist, z. B. Konzert, Konzil, Kreuzifix.

Das fremde **ti** bleibt vor betontem Selbstlaut, z. B. Patient, Quotient; Auktion, Nation. Vor unbetontem **e** schreibt man meist **zi**, z. B. Grazie, Ingredienzien, Reagenzien; doch hinter **i** schreibt man **ti**, z. B. Altien.

In einigen griechischen Wörtern, die uns aus dem Lateinischen mit der Bezeichnung des ursprünglichen ξ-Lautes durch c überkommen sind, wird jetzt das c wie z gesprochen; sie werden daher statt mit c mit z geschrieben, z. B. Diözese, Szene.

c) Statt ee mit dem ξ-Laut darf man überall ff, statt ee mit dem Laut von fz überall fz schreiben, z. B. Akkord, Akkusativ; Akzent, Akzise.

3. Die Gewohnheit, in deutschen Wörtern nach einem betonten kurzen Selbstlaut, und nur nach einem solchen, einen einfachen folgenden Mittlaut doppelt zu schreiben, hat auch in Fremdwörtern Änderungen der Schreibung veranlaßt.

a) Der Mittlaut zwischen einem kurzen Selbstlaut mit dem Hauptton und einem unbetonten Selbstlaut wird regelmäßig doppelt geschrieben, z. B. Parade, Etappe, Gitarre, Kontrolle; dementsprechend tritt auch im Auslaut oft die Verdoppelung ein, z. B. Appell, Kadett; bigott, brünett und die zahlreichen Eigenschaftswörter auf -ell, wie generell.

b) Umgekehrt wird nach einem unbetonten Selbstlaut eine in der fremden Sprache übliche Verdoppelung oft aufgegeben, namentlich in den Ableitungen von französischen Wörtern auf -on, z. B. Barett, Perücke (beide Wörter werden im Französischen mit rr geschrieben), Promenade; Missionär, pensionieren, rationell.

4. Zwischen f und s unterscheidet man in Fremdwörtern im allgemeinen nach denselben Regeln wie in deutschen Wörtern (vgl. § 12, 1 und 4 a). In Zusammensetzungen richtet man sich nach der Abstammung, z. B. Diskurs, Mikroskop (vgl. § 23, 2 Anm.); doch tritt für s im Auslaut des ersten Gliedes vor Selbstlauten in der Regel f ein, z. B. Episode, transitiv.

Viele Fremdwörter können durch völlig gleichwertige gute deutsche Ausdrücke ersetzt werden; entbehrliche Fremdwörter soll man überhaupt vermeiden.

Anhang.*)

Über die Satzzeichen.

§ 1.

Der Punkt steht nach einem vollständig abgeschlossenen Satzganzen (sofern er nicht durch Frage- oder Ausrufezeichen ersieht ist); ferner nach Über- und Unterschriften.

Außerdem dient er

1. zur Bezeichnung von Abkürzungen, wie d. h. = das heißt,
z. B. = zum Beispiel.
2. zur Bezeichnung der Bahlen als Ordnungszahlen: Friedrich II. starb am 17. August 1786.

§ 2.

Der Strich (das Komma) steht

A. im erweiterten einfachen Satz

1. zwischen mehreren einander beigeordneten Satzgliedern, wenn sie ohne Verbindung nebeneinander stehen: Der Herbst, der Markt, die Jagd ist nicht mehr mein. Meine alten, schwachen, erschöpften Glieder. Ach sieh ihn dulden, bluten, sterben! Er sprach laut, frisch, kräftig.

Anmerkung. Der Strich steht nicht zwischen Eigenschaftswörtern, wenn dasjenige Eigenschaftswort, welches dem Hauptwort unmittelbar vorangeht, mit diesem zusammen einen Begriff bildet (also nicht eine wirkliche Beordnung stattfindet): Das ganze römische Reich. Es erfolgte ein rascher feindlicher Angriff.

*) Dieser Anhang „Über die Satzzeichen“ steht außerhalb der von den deutschen Regierungen vereinbarten „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis“ und hat nur für die württembergischen Schulen Geltung.

2. zwischen mehreren einander beigeordneten Satzgliedern, wenn sie durch die Bindewörter aber, doch, auch n. ä. verbunden sind: Er ist vorsichtig, aber tapfrästig.

Sind dagegen die Satzglieder durch und, oder, als, wie verbunden, so steht in der Regel kein Strich: Er ist klug und tapfer. Es muß biegen oder brechen. Er ist mehr rasch als ausdauernd. Er ist so treu wie edelmüttig. Auch vor andern Bindewörtern kann der Strich weggelassen werden, wenn die Satzglieder kurz sind und eng zusammengehören: Er ist bald heiter bald traurig. Über tausend waren teils verwundet teils gesangen.

3. vor und nach dem Hauptwort, Eigenschaftswort und Mittelwort (Partizipium), welches zu einem Hauptwort (oder Fürwort) eine Beifügung (Apposition oder Attribut) bildet, wenn es diesem nachgestellt ist: Salomo, Davids Sohn. Ein Edelknecht, sanft und leid, tritt vor. Sie zogen vorüber, winkend und grüßend. An dem Ufer steh ich lange Tage, das Land der Griechen mit der Seele suchend. — Ferner vor einem Fürwort, durch welches ein Hauptwort aufgenommen wird: Die Treue, sie ist kein leerer Wahn.

Dagegen wird kein Strich gesetzt,

- a) wenn eine solche Beifügung dem Hauptwort (oder Fürwort) vorangeht: So singend tanzen sie den Reigen. Der römische Kaiser Nero.
- b) wenn die Beifügung mit dem Hauptwort zu einem Begriff verschmolzen ist: Karl der Große.
- c) wenn nur ein alleinstehendes Eigenschaftswort in unstekelter Form auf das Hauptwort folgt: Mein Ritter wert. Ein Eber wild.

4. vor und nach der im Satz stehenden Anrede, wenn sie nicht stark betont werden soll: Was hat man dir, du armes Kind, getan? Mutter, ich folge dir.

Der Strich wird auch gesetzt vor und nach adverbialen Bestimmungen, wenn sie von den umgebenden Satzstellen abgesondert und hervorgehoben werden sollen: Die Verwirrung, besonders im Tröß, ward noch vermehrt durch den Lärm des Geschiebs.

B. in der Satzverbindung, zwischen beigeordneten Sätzen,

1. wenn sie ohne Bindewort aneinander gereiht sind: Das Wasser rauschl', das Wasser schwoll, ein Fischer saß daran.

2. wenn sie durch ein Bindewort, außer und, verbunden sind: Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Bestelle dein Hans, denn du mußt sterben.

Sind die Sätze durch und verbunden, so steht der Strich in der Regel mit, wenn sie je ein eigenes Subjekt haben und von größerem Umfang oder dem Sinn gemäß voneinander zu scheiden sind: Auf dem steilen Weg glitten und stürzten die Maultiere und Pferde, und die Angriffe der Kelten folgten dem Heer beträchtlichen Schaden zu. Es galt in schleunigster Eile über den reißenden Strom zu segeln, und Hannibal besaß nicht einen Nachen. (Dagegen: Die Buschmänner belauern den schlafenden Löwen und schießen ihn vom Gipfel eines Baumes herab. Die Tannen rauschten und die Vögel sangen, es war ein herrlicher Abend.)

Auch in diesen Fällen pflegt der Strich dann weggelassen zu werden, wenn die Sätze durch ein gemeinschaftliches unterordnendes Bindewort oder bezügliches Fürwort eingeleitet sind: Einige stimmten für sofortige Unterwerfung Ägyptens, weil sich auf diese Weise ein dauerndes Reich stiften lasse und die Unterwerfung der einzelnen Landschaften leicht werde, wenn die Hauptmacht gefallen sei.

3. wenn ein Satz in einen andern eingeschoben ist: Und ihr, ich hoff es, steht mir willig bei.

C. im Satzgefüge

immer zwischen den über- und untergeordneten (Haupt- und Neben-) Sätzen, also

1. wenn der Nebensatz eingeleitet wird

- durch ein unterordnendes Bindewort: daß, weil, wenn, seit, nachdem usw. (anstatt daß, gleich als ob u. ä. gelten dabei als ein Bindewort);
- durch ein bezügliches Fürwort (in nominaler oder adverbialer Form): wer, welcher, der, wo usw.;
- durch ein abhängiges Fragewort (in nominaler oder adverbialer Form): wer, wie usw.

2. wenn der Nebensatz nicht durch ein besonderes Wort eingeleitet ist, also bei der abhängigen Rede, z. B. Er sagt, er sei krank, und dem bindewortlosen Bedingungssatz, z. B. Ist er gesund, so soll er kommen.

3. bei den (einen verkürzten Nebensatz darstellenden) Ausdrücken, welche durch zu mit einem Beitzwort in der Grundform (Infinitiv) gebildet sind, auch um zu, ohne zu, anstatt zu: Wie leicht wird es dem Menschen, den Splitter in des Nächsten Auge zu sehen! Mancher liegt, um die Strafe von sich abzuwenden, ohne zu bedenken, daß er damit aufs neue sündigt.

Doch wird bei diesen Ausdrücken der Strich weggelassen,

- a) wenn ein solcher Ausdruck nur aus wenigen Worten besteht und mit dem übergeordneten Wort oder Satz eng verbunden ist: Die Hoffnung zu siegen hielt ihn aufrecht.
Ich bin entschlossen zu bleiben.
- b) wenn ein solcher Ausdruck dem übergeordneten Satz vorangeht: Gott treu zu sein sei deine liebste Pflicht, oder in diesen eingefügt ist: Der Tapfere ist für sein Vaterland zu sterben bereit, oder wenn der übergeordnete Satz in einen solchen Ausdruck eingefügt ist: Diese Bücher bitte ich mir bald zurückzugeben. (Bei um zu, ohne zu, anstatt zu wird der Strich nur dann weggelassen, wenn der Ausdruck aus wenigen Worten besteht.)

§ 3.

Der **Strichpunkt** (das Semikolon) steht zur Bezeichnung der Beiförderung in den Fällen, wo die Scheidung durch den Punkt als zu stark, durch den Strich als zu schwach erschiene; also insbesondere (statt des Strichs)

1. im erweiterten einfachen Satz, wenn bei einer Reihe beigeordneter Wörter eine Gruppe von einer andern geschieden werden soll: Dem Pflanzenreich gehören an: Eichen, Buchen, Tannen; Apfel-, Birn-, Kirschbäume; Weizen, Gerste, Hafer.

2. in der Satzverbindung, d. h. zwischen beigeordneten Sätzen ohne oder mit Verbindungswort,

- a) wenn der beigeordnete Satz gegenüber dem vorhergehenden als ein inhaltlich selbständiger bezeichnet werden soll (ohne daß doch die einzelnen Sätze für sich abgeschlossen wären), so besonders vor dagegen, daher, überdies u. ä., doch auch vor aber, denn u. ä., oder wenn die

Sätze größeren Umfang haben und selbst durch Striche unterbrochen sind;

- b) in einer längeren Reihe beigeordneter Sätze, um einzelne Glieder der Reihe als unter sich näher zusammengehörig von den andern abzuscheiden: Balken krachen, Pfosten stürzen, Fenster klirren; Kinder jammern, Mütter irren; Tiere winsmern.

§ 4.

Der Doppelpunkt (das Kolon) ist das Zeichen der Ankündigung. Er steht

1. vor der wörtlich (direkt) angeführten Rede nach dem Ankündigungssatz, z. B. Gott sprach: Es werde Licht.

Auch vor abhängiger Rede kann (statt des Strichs, § 2 C 2) der Doppelpunkt stehen, wenn dieselbe von größerer Ausdehnung und namentlich wenn sie durch andere Satzteile unterbrochen ist, z. B. Er führte aus: schon lange habe man es als Missstand empfunden, daß . . . ; aber es sei

2. vor einzelnen Wörtern und Sätzen, und besonders vor Reihen von Wörtern und Sätzen, welche vorher irgendwie durch besondere Ausdrücke, wie folgende, diese, und zwar, nämlich u. ä., oder auch nur dem Sinn nach angekündigt worden sind: Nur eines kann dich glücklich machen. die Ewigkeit. Es kommt alles von Gott: Glück und Unglück, Armut und Reichtum. Die Regenbogenfarben sind: rot, gelb, grün usw.

3. zwischen beigeordneten Sätzen, wenn der folgende als ein aus dem Vorhergehenden sich ergebender Schluss oder als Zusammenfassung oder auch als nachträgliche Erklärung desselben bezeichnet werden soll: Alle Bemühungen um seine Rettung waren vergebens: er starb unter den Händen der Ärzte. Die Bäume wurden entlaubt, die Halme geknickt, die Dächer zerstochen: es war eine allgemeine Zerstörung. Plötzlich sank sie entseelt zu Boden: ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein Ende gemacht.

Auch wenn eine Reihe von Wörtern oder Sätzen durch ein Hauptwort zusammengefaßt wird, kann vor diesem der Doppelpunkt stehen, z. B. er hat Äder, Wiesen, Weinberge: Besitztümer, deren Ertrag wechselnd ist. Er reitet, spielt, tanzt: lauter wertlose Beschäftigungen.

4. im Satzgefüge (statt des Strichs) zwischen unter- und übergeordnetem Satz, um nach mehreren Nebensätzen den Beginn des Hauptsaßes deutlicher hervorzuheben: Wenn die Gegner des Königs unter sich selbst geteilt waren; wenn es ihren Feldherrn an Vollmacht, ihren Truppen an Gehorsam fehlte; wenn bei ihnen der Heerführer vom Staatsmann getrennt war: so war hingegen in Gustav Adolf alles vereinigt.

In den unter 3. und 4. aufgeführten Fällen wird statt des Doppelpunkts auch der Querstrich (§ 8) verwendet.

§ 5.

Das Fragezeichen steht nach einem unabhängigen (direkten) Fragesatz oder einem einzelnen Fragewort: Was ist Wahrheit? Wie? Wo? (auch innerhalb eines Satzes: Auf die Frage wo? antwortete niemand).

Nach dem abhängigen (indirekten) Fragesatz steht im allgemeinen kein Fragezeichen; doch kann es gesetzt werden, um die Frage deutlich zu bezeichnen, namentlich wenn mehrere Fragesätze aufeinander folgen: Er redete ihn freundlich an: wie es ihm gehe? woher er komme? wohin er reise? — Es muss stehen, wenn der Fragesatz ohne Anschluss an einen einschließenden Satz auftritt: Ob ichs wagen darf?

§ 6.

Das Ausrufzeichen steht

1. nach alleinstehenden Ausruflaute (Interjektionen) oder Ausrufen: Ach! Heida! Wohlan! Nein! Feuer! (auch innerhalb des Satzes: Der Ruf Feuer! erscholl).

gehören jedoch solche Wörter (auch o, ja, wahrlich u. ä.) mit dem folgenden eng zusammen und sollen nicht besonders hervortreten, so kann nach ihnen auch nur der Strich oder gar kein Zeichen gesetzt werden: O wie schön ist diese Welt! Nein, das ertrag ich nicht.

2. nach stärker betonter Anrede, z. B. Verräter! da hast du deinen Lohn!, gewöhnlich auch nach Anreden in Briefen und anderen Schreiben, z. B. Geliebte Eltern!

3. nach selbständigen Befehl- und Wunschsätzen: Bleib zu Hause! Wäre ich doch zu Hause geblieben!

Mehrere aufeinanderfolgende und eng untereinander verbundene Sätze dieser Art erhalten das Ausrufezeichen nur am Schluss des letzten: Siehet, ziehet, hebt!

4. auch nach (vollständigen oder verkürzten) Sätzen in fragender oder aussagender Form, wenn sie die Bedeutung eines Ausrufs haben: Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie lieblich! Ich bin verloren! Ein schöner Tag!

Anmerkungen zu § 5 und 6.

1. Wenn einem Frage- oder Ausrufssatz abhängige Sätze nachfolgen, so steht das Frage- oder Ausrufezeichen nach diesen: Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn? Glücklich das Volk, in welchem Friede und Eintrachtwohnt!

Dies gilt auch bei selbständigen, durch Doppelpunkt mit einem Frage- oder Ausrufssatz verbundenen Sätzen: Ist der Satz wahr: einmal ist kennmal?

2. Wenn mehrere Frage- bzw. Ausrufssätze aufeinanderfolgen, so kann, falls sie eng untereinander zusammenhängen, auch nur ein Frage- bzw. Ausrufezeichen am Schluss der Sätze stehen: Ist ein Wunder geschehen oder haben mich meine Augen getäuscht? Wie glücklich bin ich und wie selig werd ich sein!

§ 7.

Das Anführungszeichen wird gesetzt

1. zu Anfang und Schluss einer wörtlich (direkt) angeführten Rede.

Wird diese durch dazwischen gestellte Wörter unterbrochen, so wird vor den eingeschalteten Wörtern das Schluss- und nach denselben das Anfangs-Anführungszeichen gesetzt. Doch kann dies bei kurzen Einschaltungen: sprach er u. ä., wenn keine Unclerlichkeit des Sprechers entsteht, weggelassen werden.

Das Anführungszeichen wird auch bei direkter Rede häufig weggelassen.

2. innerhalb eines Satzes, wenn ein Wort oder eine Wortgruppe als für sich stehend oder als genauer Name, Titel, Kunstsdruck, übliche Benennung oder als genaue Wiedergabe gesprochener oder geschriebener Worte bezeichnet werden soll: Das Wörtchen „Du“. Schillers „Räuber“. Dein „Lebewohl“ erschreckt mich.

§ 8.

Der Auerstrich (Gedankenstrich) steht

1. wenn ein Satz abgebrochen wird, als Andeutung von

etwas mit Absicht nicht wirklich Ausgesprochenem, z. B. Ich hab ein Schwert, und wer mir naht —.

2. als Beichen einer Unterbrechung des gleichmäßigen Fortgangs der Darstellung, namentlich zur Andeutung einer bedeutungsvollen Pause oder zur Vorbereitung von etwas Unerwartetem: Die Stimme des Dechanten — er ermahnt sie — sie unterbricht ihn — horch! — laut betet sie. Und — ein Schrei des Entsetzens wird rings gehört.

3. um Wörter oder Sätze als in einen Satz eingeschaltet zu bezeichnen, z. B. Um 10 Uhr eröffneten — ein furchtbar majestätisches Schauspiel — hundert Geschütze gleichzeitig ihr Feuer. Nimm die Armburst — du hast sie gleich zur Hand — und mach dich fertig!

4. um Sätze oder Satzteile deutlich voneinander abzuscheiden, z. B. Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? — Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht? Hier gibt es nur ein Entweder — oder.

§ 9.

Die Klammern werden gesetzt, um zu bezeichnen, daß Wörter oder Sätze außerhalb des strengen Satzbau's oder Satzverbindungsstoffs stehen, also

1. daß einzelne Wörter zur Erklärung, Übersetzung oder sonstigen weiteren Bezeichnung der vorangehenden oder (seltener) nachfolgenden Wörter dienen: Die Astronomie (Himmels- oder Gestirnkunde) ist eine erhabene Wissenschaft. Die (übrigens auch heute noch unerledigte) Frage war, ob

2. daß ein Satz in einen andern eingeschaltet sei und also nicht zu seinen Gliedern gehöre: Das Übel wuchs in beiden Lagern (denn auch Wallenstein hatte Verstärkungen an sich gezogen) zu einem schrecklichen Grade an.

3. daß ein selbständiger Satz zwischen andern selbständigen Sätzen nicht das gleiche Gewicht wie diese besitze, sondern eine Erklärung, einen Busatz o. ä. enthalte.

Anmerkung zu § 8 und 9.

Steht ein in Klammern oder Querstriche eingeschlossener Satz inner-

halb eines andern Satzes, so erhält der eingeschlossene Satz am Schluss kein anderes Satzzeichen als Frage- oder Ausrufezeichen; das Satzzeichen, welches nach dem der Klammer (dem Querstrich) unmittelbar vorhergehenden Worte zu stehen hätte, rückt hinter dasselbe: Ich frage (wenn darüber muß ich Gewißheit haben): Bist du der Vater? — Dagegen erhält der selbständige, in Klammern (Querstrichen) stehende Satz am Schluss den Punkt (oder Frage- oder Ausrufezeichen) innerhalb der Klammer (des Querstrichs).

Im allgemeinen ist folgendes zu beachten:

Wo nach den obigen Regeln zweifelhaft bleibt, ob ein Satzzeichen, bezw. welches, gesetzt werden soll, besonders ob ein Strich, ein Ausrufezeichen, ein Querstrich zu setzen oder nicht zu setzen, ob Punkt oder Strichpunkt, Strichpunkt oder Strich, Strich oder Querstrich oder Klammer zu setzen sei, ist die Entscheidung im einzelnen Fall nach dem Bedürfnis der Deutlichkeit, Übersichtlichkeit, Hervorhebung, Betonung, Verbindung oder Trennung zu treffen.

Wörterverzeichnis.

Einzelne Buchstaben in Klammern können geschrieben oder ausgelassen werden. — Die in runden Klammern stehenden Schreibungen ganzer Wörter sind zulässig, aber tunlichst zu vermeiden; bei den übrigen Doppelschreibungen steht die Wahl bis auf weiteres frei. — Die Paragraphenangaben verweisen auf die „Regeln für die deutsche Rechtschreibung“.

Bei den Wörtern, bei welchen im folgenden Verzeichnis die Schreibung mit großem und die mit kleinem Anfangsbuchstaben als gleichberechtigt nebeneinander gestellt sind, wird, in Übereinstimmung mit dem in den „Regeln“ S. 18, Num. zu Abschn. V, aufgestellten allgemeinen Grundsatz, die Schreibung mit kleinem Anfangsbuchstaben empfohlen.

| A. | | |
|--|---|--|
| Aal der, Aale | achtgeben, acht haben, er gibt, hat acht; in acht nehmen, außer acht lassen | Ahle die, Ahlen Ahn, Ahnherr ahnden [strafen]; Ahndung |
| Aar [Adler], Aare | | |
| Aas, Äser u. Aase | achtzehn, achtzig | ähnlich |
| Abend; diesen Abend, heute abend; des Abends; Abends u. abends | ächzen addieren; Addition ade!, adieu! | ähnen; Ahnung |
| Abendmahl | Adelheid | Akademie |
| Abenteuer; Abenteurer | ad(e)lig | Akklamation |
| abermalig | Adhäsion | Akklimatisierung |
| abgefeimt | Adjektiv(um), -ve u. -va | Akkord |
| abgeschnackt | Adjunkt | akkurat |
| abonnieren; Abonne- | Adjutant | Akkusativ(us) |
| abrahmen | Admiral | Akkquisition |
| abscheulich | Adolf, Adolfiner | Akt, Akte, Alten; Aktuar |
| abschlägig, abschläglich | adoptieren | Aktie; Aktiöär |
| Absinth | Adresse | Aktion; aktiv |
| absolvieren; absolut | Advokat | Aktiv(uin) |
| absorbieren; Absorption | Affäre | Akustik |
| abspenstig | Affekt | Akzent |
| abstrakt | äffen | Akzept |
| Abt, Äbt; Äbtissin | affizieren | Akzessist |
| abteufen | afsterreden | Akzise |
| abtrünnig | Agathe | Alabaster |
| Abwesenheit | Agentur | Alarm; alarmieren |
| Achat | Aggregat | albern |
| Achse | Ägide | Alchimie; Alchimist |
| Achsel | Agio; Agiotage | Algebra; algebraisch |
| Acht; ächten | Agnes | Alcohol |
| | Agraffe | Allover |

| | | | |
|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| alle, alles; in, vor usw. | Anatomie | Tracht | apart |
| allem, trotz alledem; | Unbetracht; | in Unbe- | Apathie; apathisch |
| allenfalls, allent- | andere, der andere, die, | alle anderen; etwas | Apfelsine |
| halben, allerdings, | allerhand, allerlei, | anderes, unter ande- | apodiktisch |
| allerseits, all(e)zeit, | alltags; allzulange; | rem; ander(e)falls, | apokryph |
| alles Gute, all das | Schöne; mein ein und | ander(er)seits, an- | Apologie; Apologet |
| Alle | [mein alles | Anekdoten] derhalb | Apostel; apostolisch |
| allgemein; im allge- | allmählich | anfangs, im Anfang(e) | Apostroph |
| meinen | angängig | angefügt | Apotheke |
| Allianz; die Alliierten | angesichts | Apparat | Apparatus |
| Alliteration | Angst; ängstlich; Angst | Appell; appellieren | Appetit |
| allmählich | haben, in Angst sein; | applaudieren; Applaus | applaudieren |
| Allod | angst (und bange) | apportieren | Apposition |
| Allopath; Allopathie | sein, werden, machen | appretieren; Appreteur | appretieren |
| Allotria | anheischig | approbieren | approbieren |
| Allmanach | Anis | Apricot | Apricot |
| Allmosen | Ankertau | Äquator | Äquator |
| Alphabet | annähen | Äquivalent | Äquivalent |
| alt, älter; alt und jung; | Anmut; anmutig | Ar das [Flächenmaß] | Ar das [Flächenmaß] |
| beim alten bleiben, | Annahme | Arabeske | Arabeske |
| lassen; Altes und | annektieren; Annexion | Arche | Arche |
| Altar, Altäre [Neues | Annonce | Architekt; Architektur | Architekt; Architektur |
| Alter; von alters her, | Anomalie | Archiv | Archiv |
| seit alters; Alter- | anonym | Areal | Areal |
| tum, altertümlich | anrüchig | arg; im argen liegen | arg; im argen liegen |
| Altvorberen die | ansässig | Ärgernis | Ärgernis |
| Aluminat | Ansied(e)lung | Ärgwohn; argwöhnisch | Ärgwohn; argwöhnisch |
| Amboß | anstrengen [anschirren] | Aristokratie | Aristokratie |
| Ameise | anstrengen; Anstreng- | Arithmetik | Arithmetik |
| Amendment | Anteil | arm und reich | arm und reich |
| Amethyst | Antezedenzen | Armee | Armee |
| Amnestie | Anthologie | Armel | Armel |
| amortisieren | Anthropologie | Armut | Armut |
| Amphibie, das Amphibi- | antif; die Antife | Arnold; Arnulf | Arnold; Arnulf |
| Amphitheater [bium | Antipathie; antipathisch | Arrak | Arrak |
| Amt; von Amts wegen | Antipode | Arrangement | Arrangement |
| Amulett | Antiquar; Antiquitäten | Arrest; arretieren | Arrest; arretieren |
| amüsieren; amüsan, | Antithese | Art; artig; von der Art; | Art; artig; von der Art; |
| Amusement | Antifiz | derart, derartig | derart, derartig |
| Anachronismus | Anwalt | Arterie | Arterie |
| Analogie | Anwärter; Anwart- | artefisch | artefisch |
| Analyse; analytisch | Anwesenheit | Artikel | Artikel |
| Ananas | ansidern | Artillerie | Artillerie |
| Anathem | Anzeichen daß | Artischocke | Artischocke |
| | Anzeige die | | |
| | Apanage | | |

| | | |
|-----------------------|------------------------|--|
| Artur (Arthur), Artus | Aussaat | Banner |
| Arz(e)nei; Arzt | aussäzig | bar; bares Geld, Bar- |
| As, Ässe | auswendig | schaft; barfuß, Bar- |
| Asbest | außer; außerdem; au- | füßer, barhaupt |
| Äsen | berhalb; äußerlich | |
| Asphalt | äußerst; aufs äußerste | Bär, Bären; bärbezig; |
| Aspirant | authentisch | Bärenhäuter |
| Asseluranz | Autodidakt, Autograph, | Barade |
| Assessor | Autokrat, Automat | Barbar |
| Assimilation | Autor; Autorität | Barbier; barbieren |
| Assisen die | Avers | Barchein |
| Assistent; Assistenz; | Axiom | Barett |
| Assistenzarzt | Axt, Äxte | Bariton (Baryton) |
| Associé | Azur; azurblau | Barke |
| Asthetik; ästhetisch | | Bärme |
| Asthma; asthmatisch | | barock |
| Astronom; Astronomie | Bachus, Bacchanalien | Barometer das |
| Asyl | Bachstelze | Barriere |
| Atelier | bachten; blicken, bult | Barrilade |
| Atem; atmen | Bagage | barsch |
| Atheist | Bagatelle | Barsch der [Fisch] |
| Ather | baggern | Bart |
| Atlas [Kartenwerk], | bähnen | Basar |
| Atlasse u. Atlanten | Bahn; anbahnen; bahn- | Basilisk |
| Atmosphäre | brechend; Bahnsteig | Basis, Basen |
| Atom | Bahre; aufsbahren; | Baz, Bässe |
| Attache | Bai die [Bahr]tlich | Bassin |
| Attacke | Bajonett | Bast der |
| Attentat | Balance | Bastard |
| Attest | Balg, Bälge | Bastei |
| Attraktion | Balou | Bataillon |
| Attribut; attributiv | Ball, Bälle | Batist |
| Äzen | Ballade | Batterie |
| Audienz | Ballast | Bazen |
| auffällig | Ballett | Bausch und Bogen |
| aufgeräumt | Ballon | Beefsteak |
| Aufrühr | Ballotage | Beere; Heidel-, Maul- |
| auffäsig | Balsam; Balsamine | Beet [beere] |
| Augenbraue; Augenlid | Band das | befehden |
| Auktion | Band der [Buch] | befehlen; befiehlt, befahl, |
| Aurikel | Bandage; Vandelier | Besschen [befohlen] |
| ausfindig | Bandit | befiedert |
| ausgiebig | Bänkelsänger | Befugnis; besucht |
| ausmerzen | Bank(e)rott | begehren; Begierde, be- |
| Auspizien | Bankett | begleiten Igierig |
| ausstreifen | Bankier | Begräbnis |
| ausreutzen | Bann; verbannen | Begriff; im Begriffe(e) |
| | | behäbig [ein] |

| | | |
|---|---|--------------------------------------|
| beherrigen | Betracht; in Betracht ziehen | bläuen [blau färben] |
| behende | betreß; in betreff | blecken [die Zähne] |
| behilflich | betrügen | Blesse |
| behuß; zum Behuf(e) | Bettuch u. Bettuch (§ 14 Anm.) | bleinen [Schlagen]. |
| beide; die beiden, wir beide; beides | beugen | durchbleuen |
| beifßen; biß, gebißsen; bissig | bewahren | blindlings |
| Beize; beizen | bewähren [zu wahr gehörig] | Block, Blöcke |
| bejahren | bewältigen | Blockade; blockieren |
| befaßt; Bekennnis | bewandt; Bewandtnis | blöde |
| bekleiden; ein Amt beßt. | bewehren [bewaffnen] | blöken; Geblökt |
| Belag, Beläge | bewillkommen(nen) | bloß; Blöße; entblößt |
| Belang; von Belang | bewirten | bloß [nur] |
| Beleg; zum Beleg(e) | Bewußtsein | blühen; Blüte |
| Belage | bezeigen | Bluse |
| beliebig, jeder beliebige | bezeugen | Blutegel; blutrünstig |
| benedeien | bezichtigen | Bö die, Böen; böig |
| Benefiz das | bezüglich, bezüglich; in bezug auf | Bohle [Brett] |
| bequem | Bezirk | Bohne |
| beredsam; Beredsamkeit; beredt | Bibel; biblisch | bohnen; Bohner |
| Vereich der u. das | Biber | bohren; Bohrer |
| bergab, bergen, bergauf | Bibliothek | Boje |
| Bernhard | bieder, biderb | Bollwerk |
| Bernstein | bigott | Bolzen |
| bersten; brist, barst, geborsten | Billard | Bombast; bombastisch |
| Berta; Bertold (§ 7 Anm. 2) | Billet | Bombe; Bombardier |
| bescheren; Christbe- scherung | billig | Boubon, Bonbons |
| beschwichtigen | Bimsstein | Boot, Boote |
| beseelen | binnen; Binnensee | Bord; an, über Bord |
| besetzen | Binse | Börse |
| Besitz | Biographie | Borte |
| besser, am besten; auß bester; zum besten geben, haben; eines Besseren belehren; zu deinem Besten, zum Besten der Armen | biß; bisher, bisweilen Biß, Bisses; ein biß- chen [ein wenig] | Bösewicht; boshaft, bößlich; Bosheit |
| bestätigen | Bischof; bischöflich | Boskett |
| Besied | Biskuit | bosselfn; bosseren |
| betätigen | Bistum | Botanik |
| beteiligen | Bitwak | Bote; Botschaft |
| beten; Gebet; Bettag | bizar | botmäßig; Gebot |
| | blähen; bläßt, bläßt | Bottich; Böttcher |
| | Blamage | Bouillon |
| | blasen; blies | Bowie |
| | blaß; Blässe | bogen |
| | Blatt; blättern | brachliegen |
| | | brätig; Brackwasser |
| | | Branche |
| | | Brand; Brandmaß; |
| | | brandmarken, brand- schagen |

| | | |
|------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Branntwein | bunt; kunterbunt | Cour [Hoff] |
| braten; brätst; briet | Bureau, Bureaus | Courage |
| Braue, Augenbraue | Bürgermeister | Cousin [Vetter], Cou- |
| Bräutigam, -game | burlesk | sine [Vase] |
| brav; Bravour | Buze; büßen | |
| Brennnessel u. Brenn- | Büste | D. |
| nessel (§ 14 Num.) | Butte | Dachs, Dachse |
| brenzlacht, brenzlig | | Damast |
| Bresche | | Dambrett, -spiel, -stein |
| bresthaft | | Damhirsch, -wild |
| Brett, Bretter | Café das [Kaffeehaus] | dämmern; Dämmerung |
| Breve; Brevier | Canaille | Dämon |
| Brezel | Cello; Cellist | Darleh(e)n |
| Brief | Chaine | dasselbe, desselben |
| Brigg | Chaise | Dativ |
| Brifelt | Chamäleon | Daumen; Däumling |
| brillant | Champagner [Schoumi- | Daune |
| Brise | Champignon [wein] | dawider |
| Brocken; brödeln | Chance | Debatte; debattieren |
| brodeln | hangieren; hangeant | Debütant; debütieren |
| Brodem | Chaos; chaotisch | Dechant |
| Brolat | Charakter; Charak- | defekt; der Defekt |
| Brombeere | Charité Sterifit | Definition; definitiv |
| Bronze; bronzieren | Charlotte | Defizit das |
| Brosamen | Chaussee | degradieren |
| Brosche | Chef, Chef | dehn; Ausdehnung |
| broshieren; Broschüre | Chemie | Deich [Damni] |
| Brot, Brötchen | Chemisette | Deichsel |
| Brühe; brühen | chevaleresk | Dekade; Dekagramm |
| Brühl [feuchter Platz] | Chiffre, Chiffren | Delan |
| brünnett | Chignon | dellamieren |
| Brunst; brünnig | Chirurg | dellinieren |
| brüss | Chlor | Dekret |
| Buchsbaum | Chok; chokieren | delikat |
| Büchse | Cholera | Delikt |
| Buckel; buck(e)lig | holerisch | deliziös |
| Budget | Chor, Chöre; Choral; | Delphin |
| Büfett | Chorist | Delta |
| Büssel | Chrestomathie | Demant u. Diamant |
| Bug; Bugsprriet, bug- | Christ; Christentum | Demokratie |
| bügeln; Bügeleisen | chromatisch | Demonstration |
| Büh(e)l [Hügel] | Chronik; Chronologie | Demut; demütig |
| buhlen | Clique, Cliques | dengeln |
| Bühne | Coiffeur | Denkmal |
| Bukett | Coupé [Abteil] | dennoch |
| Bund; Blündel, bündig; | Coupon [Abschnitt, | denunzieren |
| Bundschuh | Zinschein] | Departement |

| | | |
|---------------------------------------|---------------------------|---|
| Dépêche | Diozese | Dotter |
| Deputation | Diphtheritis | Dozent; dozieren |
| derart, dergestalt, dermaßen, derzeit | Diphthong. | Dragoman |
| des, dessen; desfalls, | direkt | Dragoner |
| deshalb, desgleichen, | dirigieren; Dirigent, | Draht |
| desungeachtet, des- | Direktor, Direktorin; | Drama; dramatisch |
| Desinfektion | Diretrice | drängen; Drangsal |
| [wegen] | Disharmonie | dräuen [drohen] |
| Despot | Diskant | drecheln; Drechsler |
| Dessert | discret; Diskretion | drehen |
| Detail | Diskussion; diskutieren | dreißig |
| deucht, deuchte u. dünst, | Dispens; dispensieren | dreist; Dreistigkeit |
| deuten; Bedeutung; | disponieren; Dispo- | dressieren; Dressur |
| deutlich | sition | Dril(l)ich |
| deutsch; das Deutsche | Disput; disputieren | Drittel u. Drittel; zu |
| Reich; er lernt, schreibt, | Dissident | dritt; dritt(e)halb |
| spricht Deutsch [das | Dissonanz | Droge; Drogist |
| Devise | Distanz | drohen; Drohung |
| [Deutsche] | Dishön | Drohne |
| Dezember | Distinktion; distinguiert | dröhnen; Gedröhnen |
| Dezigramm, -meter; | Distrikt | drollig |
| Dezimalmaß | Dizziplin | Dromedar |
| dezimieren | Dithyrambe | Drommete |
| Diagonale | dividieren; Dividend, | Droschke |
| Dialon; Diakonisse u. | Doch der [Divisor | drücken |
| Dialekt | Dock das | Drüse |
| [Diakonissin | Doge der | Dublette |
| Dialog | Dogge die | ducken; Duckmäuser |
| Diamant u. Demant | Dogma, Dogmen; dog- | Duell |
| Diät | matisch | Duett |
| dick; durch dick und | Dohle | Duft; duftig |
| dickfellig | Döhne | Dukaten |
| [dünn] | Doktor, Doktoren | Düne |
| Dicht | Dokument | Dünkel |
| Didaktik | Dolch | Duodez |
| Diebstahl | Dolde | Duplikat |
| Dienst; zu Diensten | Dolman | durchgehends |
| Dienstag; Dienstags | Dolmetsch(er) | Dusche; duschen; du- |
| dies, dieses; diesjährig, | Dom | disch(e)st; Duschbad |
| diesmal, diesheit(s); | Domäne | Duzend |
| ohnedies, überdies | Domizil | duzen; Duzbruder |
| Diet(e)rich der | Donnerstag; Donners- | Dynamit |
| Differenz; Differential- | tags | Dynastie |
| rechnung | Dorothea, Dorothée | |
| Diktat; distieren | Dose | E. — |
| Dilemma | Dosis, Dosen | Ebbe |
| Dilettant | dotieren; Dotation | ebenbürtig |
| Dimension | | |
| Diner; dinieren | | |
| Dinkel [Getreideart] | | |

| | | |
|--|---|---|
| Ebenholz | einzeln, einzelne; einzelnes, im einzelnen, | Enthusiasmus |
| echt | ins einzelste; der einzelne; Einzelheit | Entree |
| Ede; edig; Biered | Eiter der Ekel; el(e)lig | entzehlich |
| Edikt | Elliptik | entzwei |
| Efeu | Eftase | Enzyklopädie |
| Effekt; effektuieren | Elastizität | Epaulett das u. Epaulette die, Epauletten |
| egal | Elefant | Ephorus |
| Egel; Blutegel | Elektrizität | Epidemie |
| Egge | Element | Epigramm |
| Ehe; ehelich | Elen, Elentier | Epilepsie; epileptisch |
| ehe; eher, ehemdem, ehemals, ehemalig, ehestens, des ehesten | Elend; elendiglich | Episkopat der |
| ehern | Elève | Episode |
| eichen; Eichamt | elf | Epistel |
| Eidam, Eidame | Efzenbein | Epitheton |
| Eidechse | Elisabeth | Epoche |
| eigen; zu eigen geben, ist mein eigen; Eigentum, eigentümlich | Ell(en)bogen | Epos; epis ch |
| eigens; eigentlich | Ellipse | Eppich |
| Eiland, Eilande | Eloge | Equipage; equipieren |
| ellends; eilig | Elsäß das; Elsässer | erbosen; erboss |
| einander; an-, auf-, aus-, mit-, zueinander; Auseinanderfolge | Eltern | Erbse; Erbsenstroh u. |
| einäschern | Elysium | Ergebnis [Erbsstroh |
| Eindringling | Email; emaillieren | ergiebig |
| einer; der eine, die einen; unsreiner; in einem fort; der Einer | emanzipieren; Emanzi- | ergözen |
| einfädeln | Emblem | Erfahrung |
| eingang, im Eingang(e) | Emphyto | Erfer |
| Eingeweide | Emil, Emilie | erfießen; erfieste, erfießt; |
| einhellig | empfangen; empfing | erfor, erforcen |
| einige, einiges | empfehlen; empfehlst, | erflecklich |
| eintahmen | empfahl, empfohlen | Erlaß, Erlasse |
| einrammen | empfinden; empfand | erläutern |
| eins; eins sein, werden; eins versetzen; eins ins andere; unsreins; die Eins | Emphase; emphatisch | Ernte |
| Einsiedel | Empirie; empirisch | erquicken |
| Einsiedler | empor; empören | erschrecken; erschrak, er- |
| Einvand; einwandfrei | emfig | ersprießlich |
| | Ende; endlich; endgültig; zu Ende bringen; Endzweck | erschrocken |
| | engagieren; Engage- | erst; fürs erste; am, |
| | Enclave | zum ersten; der erste |
| | entbehren | beste; der Erste, z. B. |
| | entblößen | erwägen [der Klasse |
| | Ente, Enterich | erwähnen |
| | Entgelt; entgelden; un- | erwidern; Erwiderung |
| | entgeltlich | Eſche |
| | | Eſladron |
| | | Eſtorte |
| | | Eſpe; Eſpenlaub |
| | | essen; du iſſest u. iſt, |
| | | du aſtest; eßbar |

| | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Essenz | fahren; Fähre, Fahrt, | Feme; Femgericht |
| Essig | Fährte, Fuhrer; fahr- | Ferge [Fährmann] |
| Estrich | Faktor | Ferse [am Fuß] |
| etablieren; Etablissem- | Fatum; faktisch | fertig; eilfertig, fried- |
| Etage | Fakultät | Feste; Festung [fertig |
| Ethik; ethisch | fallieren; Fallit | Feuilleton |
| Ethnographie | fällig | Fex; Bergfex |
| Etikette | falls; allenfalls, jeden- | Fiasco |
| etliche, etliches | falls usw.; besten, | Fibel |
| Etui | schlimmsten Fall(e)s | Fiber die [Faser] |
| etwas anderes, Gutes | u. besten-, schlimm- | fidel [lustig] |
| Etymologie | stenfalls | Fieber das; fieberkraut |
| Euphemismus | Falte; falten, faltig | Fiedel; fiedeln |
| Euter das | Fals; falzen | Figur; figürlich |
| Evangelium | Familie | Fiction [Erdichtung] |
| Eventualität; eventuell | fangen; fingst, fing | Filtier; filtrieren |
| exact | Farnkraut | Filz |
| Examen | Farre [junger Stier] | Finanzen; finanziell |
| Exekution | Färse [Junge Kuh] | finden; findig, Find- |
| Exempel; Exemplar | Fasan; Fasanerie | ling; Fund |
| exerzieren | Faschine | figieren [zu Fillion] |
| Exil | faseln; Faseli, faselig | Finsternis |
| Existenz | Fass, Fässer | Firlefanz |
| exotisch | Fassade | Firn der |
| Expedition | fassen; du fastest u. faßt | Firnis; firnißen; du fir- |
| Experiment | Fasson | nisseftu. firnißt; gefir- |
| Exponent | Fastnacht; Fasttag | First [des Daches] [nift |
| express | faul; Fäulnis, faulenzen | Fiskus; fiskalisch |
| Extrakt | Fauß; Fäustel das | Fittich |
| Extrem | [Hammer der Berg- | fix; Fixstern; fixieren |
| Exzellenz | leute] | Flachs; flächchen, fläch- |
| exzentrisch | Fanteuil, Fanteuils | flackern |
| Exzerpt | Fazzen | Fladen |
| Exzeß | Fazit das | Flagge; flaggen |
| F. | | flämisch |
| Fabrik; Fabrikant; fab- | Fechter [Schößling] | Flanell |
| brizieren | fechten; fichtst, ficht | Flanke; flankieren |
| Fach; Fächer, fächeln | Fee | Flaum; Flaumseder, |
| Faden; fädeln | Fehde; befehden | flaumweich |
| Fagott | fehl; fehlge(b)en, -schie- | Flaus u. Flausch |
| fähig; Fähigkeit | ben, -treten, er trat | Flechte [Sehne] |
| fahl | fehl; ohne Fehl | flechten; flichtst, flicht |
| fahnden | feilhalten; er hält feil | Fledermaus |
| Fahne; Fahnenjunker, | feind sein, werden | Flegel; Dreschflegel |
| Fähnrich | feist | flehen; flehentlich |
| | Feld; feldein und feld- | flektieren; Legion |
| | auf, querfeldein; Feld- | |
| | scher(er); Feldwebel | Flieder |

| Fliede die [Steinplatte] | Fraktur | G. |
|--------------------------|---|---|
| Fließ das [Bach] | Fransé | |
| fließen | frei; im Freien | gaffen |
| Fließpapier | Freischär; Freischärler | Gage die |
| flink | Frequenz | gähuen |
| Flitterstaat | Fresto, Fresken | Gala; galant |
| Flocke; flockig | fressen; du frishest u. frisht; du frashest | Galeere |
| Floh | Frevel; freventlich | Galerie |
| Flor | Friedhof; einfriedigen | Galgen |
| Florett | Fries der [[einhegen]] | Galopp |
| Floskel | Frieseln die | Galosche |
| Flosse die | Frikassee | galvanisch |
| Floss das u. der; flößen | frisieren; Friseur, Frisur | Gamasche |
| Flöte | frivol; Frivolität | gang und gäbe |
| Flotte; Flottille | fröhlich; frohlocken | gängeln; Gängelband |
| Flöz; Flözgebirge | Fron die; Frondienst, Fronfeste, Fronleich- nam; fronen, frönen | Gans; Gänserich |
| Fluch; fluchen | Front | ganz; im ganzen, im großen gauzen; ein |
| Flucht; flüchtig | frühestens; zum, mit dem frühesten; in der Frühe | Ganze; gänzlich |
| Flug; flugs; flügge | Frühling; Frühstück | gar; ganz und gar; Garküche |
| Flur der; Hausschlur | Fuder | Garantie; garantieren |
| Flur die; Feldflur | Fug; mit Fug und Recht; fügen, füg- lich, gesäßig | Garde; Gardist |
| Fluß, Flüsse; flüssig | fühlen; Fühlung, fühl- füllen; Füllsel [los | Garderobe |
| flüstern; Geslüster | Füllen u. Fohlen | Gardine |
| Flut; fluten | Fundament | gären; gor u. gärte |
| Fohlen u. Füllen | fünfzehn, fünfzig | Garnison |
| Föhnwind | Funktion | Garnitur |
| Föhre [Kiefer] | fürbäß | garstig |
| Folge; in der Folge; | Fürier | Gas das, Gase |
| Folge leisten; infolge, | fürließ u. vorließ | Gasse, Gäßchen |
| zufolge; infolgedessen, | Furnier; Furnitur | Gastmahl; Gastwirt |
| demzufolge | Fürst; Fürstentum | Gaze die |
| folgendes; im folgenden; | Furt | Gazelle |
| folgendermaßen | Fürwitz u. Vorwitz | gebaren; Gebärde |
| Folio | Fuß, Füße; Fußsen; zu | gebären; gebiert, ge- bar, geboren |
| Folter | Fuß(e) geh(e)n; Fuß- hoch; Fußtapfe | Gebäude |
| Fond [Hintergrund] | Füßler | geben; gibst, gibt, gib (§ 17, 1 Num.) |
| Fonds der [Geldvorrat] | Futteral | gebieten; Gebot |
| Fontäne | | Gebirge |
| fördern | | Gebiß |
| fördern; Beförderung | | Gebresten das |
| Fort das | | Gebühr; gebührend |
| fortau; in einem fort | | Geburt; gebürtig |
| Fossil das, Fossilien | | Geck |
| Fracht | | |
| fragen; fragst, fragte; | | |
| in Frage kommen | | |
| Fragment | | |

| | | |
|--|----------------------------|---------------------------|
| Gedeck | Genitiv | gewahr werden |
| gediehen; gediehst, gediehen; gediehlich | Genosse u. Genoß | Gewähr die; gewähren |
| Geest die | Genrebild | Gewahrsam |
| Gefahr; gefährden | genug; Gensige | Gewährsmann |
| Gefährt das | Genus das, Genera | Gewand; Gewandhaus |
| Gefährte der | Genuß der, Genüsse | gewandt; Gewandtheit |
| Gefäß, Gefäße | Geographie, -metrie | gewärtig |
| geslissentlich | Ger der [Wurfspiel] | Gewehr das |
| Gehalt das [Besoldung] | gerade; fünf gerade sein | Geweih |
| Gehalt der [Inhalt, | lassen; geradezu, ge- | Gewinn; Gewinst |
| Gehege [Wert] | Gerät Iraedeswegs | gewiß; Gewißheit |
| heim; insheim | geraten; es gerät, geriet; | gewöhnen; gewöhnlich, |
| geh(e)n; gingst, ging | aufs Geratewohl | Gewohnheit |
| geheuer | gerben; Gerber | Gewürz |
| Gehilfe | Gerhard; Gertrud | Giebel |
| Gehöft | gering; nicht im ge- | Gier; gierig |
| Geisel der [Bürge] | ringsten | gießen; goß, gegossen; |
| Geiß die; Geißblatt | Gerte; Reitgerte | Gießer, Guß |
| Geizel die [Peitsche] | geruhen | Gilde; Schützengilde |
| Geiz; geizig | gesamt; Gesamtheit | Gips |
| Gelände | Gesandter; Gesandt- | Giraffe |
| Geländer | Geschäft lshaft | Girlande |
| Gelee das | geschehen; es geschieht, | Gischt |
| gelegentlich | geschah; Geschichte | Gitarre |
| Geleise, Gleis; ent- | gescheit | Glacéhandschuh |
| gleisen | Geschmeide | Glacis das |
| gellen; es gellt | Geschmeiß | Glas, Gläser |
| gelten; gelt? | Geschwader | gleich und gleich; des=, |
| Gelübde | geschwind | meines=, ohneglei= |
| gemäßlich | Geschwulst | chen; gleichermassen, |
| Gemahl, Gemahlin | Geschwür | =weise; gleichwohl |
| Gemälde | Gefims | gleichschenk(e)lig, =win= |
| gemäß; demgemäß, | Gefinde; Gefindel | k(e)lig |
| zeitgemäß | Gespan der [Gefährte] | Gleisner; gleisnerisch |
| Gemein(d)e | Gespamm das | gleissen [glänzen] |
| Gemse; Gemsbod | Gespennst | gleiten; glitt, geglitten |
| Gemüt; gemütlich | Gespinst | Gletscher |
| Gendarm, Gendarmen; | Gestade | Gliedmaßen; gliedweise |
| Gendarmerie | Gestalt; dergestalt | Glimmer |
| Genealogie | Geständnis | glimpflich |
| genehmigen | Gestänge das | Globus, Globusse u. |
| General | Geste, Gesten; gestiku- | Globen |
| generell; generös | gestern; gestrig Pieren | Glorie; glorreich |
| Genie, Genies; genial | Gestrüpp | glühen; Glut |
| genieren | Getränk | Gneis |
| geniesen; genossen | Getreide | Göpel der |
| genießen; genoß, ge- | Gevatter | Gosse |

| | | |
|--------------------------|----------------------------|-------------------------|
| Gote; gotisch | Gruß [Schritt]; Höhlen- | halbpart |
| gottlob!, Gott sei Dank! | gruß | Halster |
| Gouverneur; Gouver- | grühseln | hallo! |
| nante | Gruß; grüßen | halsstarrig |
| Grabmal; Grabscheit | gucken; Guckkasten | halten; hältst, hielt |
| Grad; hochgradig | Guillotine | Hahnke |
| Graf, Gräfin | gültig | Hambutte u. Hagebutte |
| Gram; grämen; gram | Gummi | hämisch |
| Gramm das [Sein] | Gunst; zu Gunsten u. | Hämorrhoiden |
| Grammatik | zugunsten | Hamster |
| Gran das [Gewicht]; | Günther (Günther) | Hand; zur Hand sein, zu |
| Granate | Guß, Güsse | Handen u. zu Hän- |
| Granit | Gustav | den; überhand, vor- |
| Gras; grasig | gut; zugute halten, | derhand; ab-, vor-, |
| grässleren | kommen; in Güte; | zuhanden; allerhand, |
| gräßlich | Gutes und Böses; | kurzer Hand u. kurzer- |
| Grat; Rückgrat | gutheißen | hand; handhaben; |
| Gräte; Fischgräte | Guttapercha | aus-, be-, einhändigen |
| gratulieren | Gymnasium; Gym- | hangen; hingst, hing |
| grau; gräulich | nastik | hängen; hängtest |
| Graus; grausen, grausig | | Hans; hänseln |
| Graveur | | Hantel der [Turgerät] |
| Grazie; grazios | Haar, Härchen; haarig, | hantieren; Hantierung |
| Greis, Greisin | hären; behaart | hapern |
| Grenadier | Habicht | Harfe |
| Grenze; begrenzt | Hacke die [Werkzeug] | Harlekin |
| Grete, Gretchen | Haden der u. Hacke die | Harmonie |
| Greuel; greulich | [am Fuß] | Harnisch |
| Griesgram; griesgrä- | Häckerling | Harpune |
| Griess der | Häcksel | hartnäckig |
| Grimasse | Häsen, Häsen | Harz; harzig |
| Grimm; grimmig | Häfer | Hassardspiel |
| grob; Grobian | Häff | Häfe, Häschchen |
| Gros das [zwölf Dut- | Häft | Hapse; hapseln |
| zend] | Hag; Hagebutte u. | hassen; du hastest u. |
| groß, am größten; | Hambutte; Hage- | hast; Häft, häftlich; |
| groß und klein; im | buche, hagebüchen | Hast; hastig [gehäftig |
| großen; größtenteils | | hast [von haben] |
| Grotte | Häher | hätscheln |
| Grum(me)t | Hahn; Hahn(en)schrei | Haupt, Häupter; zu |
| grün; im Grünen; | Hai, Haifisch | Häupten; Häupling |
| Grünspan | Hain | Haus; zu, von, nach |
| Grund; zu Grunde u. | Haken; häkeln | Hause; haushalten, er |
| zugrunde geh(e)n, | -halben; meinethalben, | hält haus; hausieren; |
| legen, richten | eurethalben usw.; | Hausrat, Hausgerät; |
| grunzen | allenthalben | häflich |
| Gruppe; gruppieren | -halber; beispiel-, frank- | Hebel |
| | heits-, ehrenhalber | |

| | | |
|--------------------------|---------------------------|-----------------------|
| Hedel | Herzog | Hospital; Hospiz |
| Hechse [Kniebug] | heterogen | Hotel |
| Hecke | Heu; Heuschober | häbsch |
| Hederich | heucheln; Heuchler | Hüste |
| Hedwig | Heuer die; heuern | Hügel; hüg(e)lig |
| Heer; Heerbann, Heer- | heulen; Geheul | Huhn, Hühner |
| Hefe | heute; heutig; heut- | Hüllen; Hülle, Hüllse |
| Heft | Hege | Hüne; Hünenengrab |
| hegen; Heger, Gehege | [zutage | hilfzen |
| Hehl; kein Hehl machen; | hierauf; hierher | Hürde |
| verhehlen; Hehler | Hieroglyphen | hurra! |
| Hehr [Heilig, erhaben] | Hifthorn | Husar |
| Heide der; Heidenwolf | Hilfe | Hut der |
| Heide die; Heideland | Himbeere | Hut die [Schuh] |
| Heikel, heilig | hin; hinaus, hinein | Hyäne |
| heilen; Heiland; heilig, | Hindin [Hirschfuh] | Hyazinthe |
| Heiligtum | hinsichtlich, in Hinsicht | Hydra |
| Heimat; Heimweh | Hippodrom [Pferde- | Hygiene |
| Heirat | Hirse [Tremebahn] | Hymne |
| heiser | hissen [die Flagge]; du | Hyperbel |
| heiz, am heihesten | hissest u. hißt | Hypochondrie |
| heisen; hieß, geheißen | Historie; historisch | Hypotenuse |
| heizen | Hoboe; Hoboist | Hypothet |
| Hektor; Hektoliter | hoch und niedrig; aufs | Hypothese |
| Helene | Hödter [Buckel] The | |
| Hellebarde; Hellebardier | Hof; höflich, höflich | |
| Hellene [Griechen] | Hoffart; hoffärtig | |
| Hemd(e) | hoffentlich | |
| Hemisphäre | Hoheit | |
| hemmen; Hemmnis | Hohepriester | |
| henken; Henkel, Henker | Höhl; Höhle, Höhlen | |
| Henne | Hohn; höhnen; hohn- | |
| her; herwärts, herab, | Iachen | |
| Herau(h) | Höfer [Händler], Höke- | |
| Herberge | hold; holdselig | |
| Herbst | holen; abholen | |
| Herd | Holla! | |
| herde | Hölle; höllisch | |
| Hering | holpern; holp(er)ig | |
| Hermann | Holunder | |
| Hermelin | Homöopath | |
| hermetisch | honett | |
| Herold | Honig | |
| Herr; herrlich; herr- | Honoratoren die | |
| schen; du herrsch(e)st; | Horizont | |
| Herrschaft | Hornis u. Hornisse | |
| Herz; herzig, herzlich | Hortofor | |

3 (i).

ideal; das Ideal; Idee;
Idee; ideell Nismus
identisch
Idiot
Idyll das, Idylle die
Igel
ignorieren; Ignorant
Illumination
Illustration
Iltis, Iltisse
imaginär
Imbiß
Imperativ
Imperfekt(um)
Impertinenz
impfen
inbrünftig
indes, indessen
Indifikativ
Individuum, Indivi-
duen; individuell

| | | |
|-----------------------------|--|------------------------------------|
| Industrie; industriell | Islam | Kabeljau der |
| infallibel | isolieren | Kabine; Kabinett |
| Infanterie | Israelit | Kabriolett |
| infizieren | Isthmus | Kadett |
| Ingenieur | Italiener; italienisch | Kaffee der |
| Ingrediens das; Ingwer | 3 (i). | |
| Ingredienzien | jach, jäh(e) | Käfig |
| Inhalt; inhalts | Jacht [Schiff] | fahl |
| inognito | Jagd; jagdbar | fahmig [Schimmelig] |
| inkonsequent; Inkonsistent | jählings | Kahn; Kahnfahrt |
| inkorrekt | jahrans, jahrein; jahrelang; jährig, jährlich; | Kai der Ufer, Uferstrafe |
| Inland; Insasse | Jahreblick | Kajüte |
| Inlett das | Jahrein | Kaktus, Kakteen |
| inmitten | Jalousie | Kalender |
| Innung | Jahnhagel | Kalethe |
| Inquisition | Januar | Kalfaktor |
| insbesondere; insonderheit | jäten | Kaliber |
| Inselt | Jaudhe | Kalif |
| insgeheim; insgesamt | jedermann; jederzeit; | Kalkulieren; Kalkulator |
| insoffern, insoweit | jedesmal; jeglich | Kamee |
| Inspecteur; Inspektor | jemand; jemand anders, | Kamel (Kameel) |
| inspizieren | jemand Fremdes | Kamelott |
| Instanz | jenseit(s) | Kamerad |
| Instinkt | jezo, jetzt; jetztig | Kamille |
| Institut | Jockei | Kamin |
| Instruction | Jod das | Kamisol |
| Instrument | johlen | Kamm; Kammschädel |
| Integral | Joppe die | Kammacher u. Kammacher (§ 14 Anm.) |
| Intellekt; intellektuell | Journal | Kammerrat [Titel] |
| Intendant | jovial | Kampagne |
| Interdikt | Jubel; jubeln; Jubiläum; jubilieren | Kämpfe |
| Interesse; interessant | Juli | Kampf; Kämpfer |
| Interjektion | jung und alt; jüngst | Kanal, Kanäle |
| Interpunktions | Jungfer | Kanapee |
| Intervall | Juni | Kandidat |
| intim | Jury | Kanebas |
| intolerant; Intoleranz | Justiz | Kaninchchen |
| intrigant; Intrige; invalid | Jute die | Kannelieren |
| Invalide | Juwel; Juwelier | Kannibale |
| Inventory; Inventur | K, vgl. auch C. | |
| inwendig | | |
| inviefern, invieweit | | |
| irden; irdisch | | |
| irrational | | |
| irregulär | | |
| Irrtum; irrtümlich | Kabale | Kanon; kanonisch |
| Isegrim | Kabel das | Kanone; Kanonier |
| | | Kanton, Kantone |
| | | Kantor, Kantoren |
| | | Kantschu |

| | | |
|--|---------------------------|---|
| Kanzel | Kasper | Kilogramm, -meter |
| Kanzlei; Kanzler | Kasse; Kassette; Kas- | Kirmes u. Kirmesse |
| Kap das | Kasseroße | Kissen; Kopfkissen |
| Kapau | Kastagnette | Kiste, Kistchen |
| Kapelle | Kastanie | kitz(e)lig |
| Kaper; kapern | Kaste die | Kladde |
| Kapital; Kapitel; Kapitell [an der Säule]; | Kasten | kläffen; Kläffer |
| Kapitol; kapitulieren, | Kastell; Kastellan | Klaps |
| Kapitulation | Katus | klar; im klaren sein, ins klare kommen |
| Kapitän | Katakomben | Klara, Klärchen |
| Kaplan | Katalog | Klarinette |
| Kappzaum | Katarakt | Klasse; Klassifer, Klas- |
| Kapsel | Katarrh; katarrhalisch | sisch; klassifizieren |
| Kapuze; Kapuziner | Kataster | Klaue; Klausner |
| Karabiner | Katastrophe | Klausel; verlausulen |
| Karaffe | Katechet; Katechismus | Klavier |
| Karat; karätig | Kategorie; kategorisch | [ren] |
| Karawane | Katharina | Kleds; Kleidse |
| Karbonade | Katheder | Klee |
| Kardätsche [Wollkammi] | Kathedrale | Klei; Kleiboden |
| Kardinal | Kathete | Kleid; kleidsam |
| Karfreitag; Karwoche | Katholik; katholisch; Ka- | Kleie |
| Karikatur; karikieren | Katum | klein; von klein auf; |
| Karl | Itholizismus | im kleinen, bis ins |
| Karmesin, Karmin | Kauderwelsch | kleinst |
| Karneval | Kaufahrteischiff | Kleinod, Kleinode u. |
| Karoline | Kaution | Kleinodien |
| Karosse | Kaufschub | Klemppner |
| Karre die u. Karren der; | Kavalier, Kavallerie; | Klerus; Kleriker; Kleri- |
| Karren; Kärrner | Kaviar | kal, Klerisei |
| Karree, Karrees | Kehle | Klima; klimatisch |
| Karriere | Kehr; Kehricht | Klinik; klinisch |
| Kartätsche [Geschoß] | Keller [Eber] | Kleßier |
| Kartause; Kartäuser | Keller; Kellner | Kloake |
| Karte | kenntlich; Kenntnis | Klops |
| Kartell | Kentern | Kloß, Kloße |
| Kartoffel | Kescher | Kloster |
| Karton; kartonieren | leuchten; Keuchhusten | Klub |
| Karussell | Keule | Knäuel |
| Karzer | keusch | Knids; knicken |
| Käse | Kiebitz | Knie; knei(e)n |
| Kasematte | Kieser der | knirschen; du knirsch(e)st |
| Kaserne | Kieser die [Baum] | Knoblauch |
| Kasimir | Kiel; Kielholen | Korpel |
| Kasino | Kieme | Knorp(e)lig |
| Kaskade | Kien; Kienspan | Knospe, Knöspchen |
| | Kies; Kiesel | Knüppel |
| | Kiesen f. erkiesen | |

| | | |
|--|---|-------------------------------------|
| Knüttel; Knüttelverse | tinent, Kontrakt, | Komtur |
| Ko-, Kol-, Kom-, Kon-, Kor- in zusammen- gesetzten Fremdwörtern (§ 26, 2 a), z. B. | Kontrast, Kontrolle, | Konchylie |
| Koeffizient, koordiniert, Kosinus; | Kontrolleur, Konvent, Konversation, | konisch [Fegelförmig] |
| Kolleg, Kollege, Kollegium, Kollette, Kollekteur, Kollision, Kolportage, Kolporteur, kolportieren; | Konzept, Konzert, Konzession, Konzil; | Konrad |
| Kombination, Kommandant, Kommandeur, Kommando, Kommers, Kommissar, Kommission, Commune, Komparativ, kompetent, Komplement [Er-gänzung], komplett, Komplex, Kompliment [Gruß], Komplot, komponieren, Kompott, Kompreße, Kompyromiß; | Korrekt, Korrektur, korrigieren, Korrespondenz, correspondieren | Konto, Kontos |
| Kondition, Konditor, Konditeur, Konfett, Konferenz, Konfession, Konfirmation, konfiszieren, Konflikt, Konfus, Konfusion, kongruent, Kongruenz, Konjugation, Konjunktion, Konjunktiv, konkav, konkret, Konkurrent, Konkurrenz, Konkurs, Konnektion, Konsens, konsequent, Konsequenz, Konserve, Konfistorium, Konsole, Konsonant, Kon sorte, Konstitution, Konstruktion, Kon sul, Konsum, Kon- | Kobalt [Mineral] | Kontor (Comptoir) |
| | Koben u. Kosen | Kontur [Umriss], Kontopfüber [turen |
| | Kobold [Verggeist] | Kopie; kopieren |
| | Köcher | Koralle |
| | Köder; Ködern | Koran |
| | Köder | Kornett |
| | Köfen u. Kaben | Korporal |
| | Kognat | Korporation |
| | Kohl; Kohlrabi | Korps (§ 26, 2 a) |
| | Kohle; Köhler | Korpulent; Korpulenz |
| | Koje die | Korridor |
| | Kolarde | Korsett |
| | Kolett; Kolettiere | Korbette |
| | Kolon, Kolon | Korophäe der |
| | Kolosnusß | Kosak [politisch] |
| | Kols | Kosmopolit; kosmo- |
| | Kollibri | Kossat, Kossäte |
| | Kolik | Kostüm |
| | Kollett | Kot; kotig |
| | Kolon; Semikolon | Kotelett |
| | Kolonie; Kolonist | Kötter [Hund] |
| | Kolonie; Kolonnade | Kothurn |
| | Kolos; kolossal | Krabbe die [Krebs] |
| | Komet | Kräckchen |
| | Komfort | Krafft, z. B. meines Am- |
| | Komiser; komisch | Krähe; krähnen [Ies |
| | Komitee | Krafeel |
| | Komma | Kram; Krämer |
| | Kommis | Kram(me)s vogel |
| | Kommisbrot | Kran |
| | Kommode | Kranich |
| | Komödie; Komödiant | Kranz; kränzen |
| | Kompanion | Krater |
| | Kompanie u. Kompag- | Krausminze |
| | nie (§ 26, 2 a) | Krawall |
| | Kompaß, Kompass | Krawatte |
| | | Kreatur |
| | | Krebs |
| | | Kredenzen |
| | | Kredit |
| | | Kreis; kreisen; Kreisel |

| | | |
|----------------------------|--------------------------|----------------------------|
| kreischen; du kreisch(e)st | Kurier, Kuriere | längst [seit langer Zeit] |
| Krempe; krempen | kuriös | langwierig |
| krepieren | Kurrende | Lanze; Lanze |
| Krepp | Kurrentschrift | läppisch |
| Kresse | Kurs, Kurse; Kursus | Bärche [Baum] |
| Kreuz; kreuz und quer | Kirschauer | Lärm; lärmend |
| krichen; kroch, gekrochen | Kurt | Larve; entlarven |
| kiegen [bekommen u. | Kurve | laß; lässig |
| Krieg führen] | kurz; in, seit, vor kur- | lassen; du läßtest u. läßt |
| Kriminalist; kriminell | zem; aufs kürzeste; | Läst; lästig |
| Krise, Krisis | über kurz oder lang; | Lattich |
| Kristall | den kürzeren ziehen; | Lauch |
| Kritik; kritisches | Kurzweil | Lauge |
| Krokodil | Kuß; küsſen; du küſſest | laut; läuten |
| Kröte | u. küſt | lauter; läutern |
| Krüde | Küste; Meeresküste | Lava |
| Krüme, Krümchen | Küster; Küstos | Lavendel |
| Kruppe | Kutschere | Lavieren |
| Krüppel | Kutter | Lavine |
| Krupphusen | Kuvert, Kuverte [Gedek- | Lazarett |
| Kruste | u. Briefumschlag] | Leben; mein Leben lang |
| Kruzifix | Kug | u. mein Lebtag; bei |
| Kubikmaß; kubisch | K. | Lebzeiten; lebens- |
| Kücklein | Laboratorium | lang; Lebehoch |
| Kuckuck | Kabſal | lecken |
| Kuse; Küſſer | Labyrinth | ledig; lediglich |
| Kugel; tug(e)lig | Kachſe, Kachſe | Lee [Gegenteil von Luv]; |
| Kühl | Kack; lackieren | leewärts |
| kühn | laden; lädt, lädt | leer; leeren |
| Kulisse | Kafette | Legat das [Vermäch- |
| Kultmination | lahm; lähmen | Legende [niss] |
| Kult(us); kultivieren; | Kahn [Metalldraht] | Legion |
| Kum(me)t [Kultur | Kaib [Broil] | legitim; Legitimation |
| Kumpan | Kaich; laichen | Leh(e)n; belohnen |
| Kundschaft | Kaie | Lehm |
| Kuno | Kalai | lehnen; Lehne |
| Kunst; Kunststück | Kale; Salzlake | lehren; Lehrer; Ge- |
| Kur; kurieren; Kur- | Kalen; Bettlaken | lehrter |
| haus | Land; Landgericht; | Leib; bei Leibesleben; |
| Kurant | Landesknecht | beileibe nicht |
| Küraß; Küraſſier | lang; seit langem, des- | Leibung [an Fenstern |
| Kuratel | längerem, zum läng- | und Türen] |
| Kurbel | sten; tage-, jahrelang | Leichdorn |
| Kürbis, Kürbisse | Klang(e)weile; langwei- | Leiche; Leichnam |
| Küren; Kürturnen | längs [entlang] | Leid; ein Leid(s) tun; |
| Kurfürst; Kurwürde | [lig | zuleide |
| Kurie | | |

| | | |
|--|-------------------------|---|
| leid sein, tun, werden | Lizitation | Magd, Mägdelein |
| leidig; leidlich | Lob; loblich; lobhudein | Magistrat |
| Leier; leiern | lodern | Magnet |
| leihen; leihst, lieh; | Logarithmus | mähen; Mähder; Mahd |
| Leihhaus | Loge | die, Mähder |
| Leilauf [Raufstrum] | Logif; logisch | Mahl; Mahlzeit |
| Leinwand; Linnen | Logis; logieren | mahlen; Mühle |
| leiten; Geleit(e); Leiter | Lohe; lohen; lichterloh | Mahlshäz (vgl. Ge- Mähne [mahl]) |
| Lektion; Lektüre | Lohgerber | mahnen; Mahnung |
| Lenz | Lohu; lohnen; löhnen | Mähre [Pferd] |
| Leopard | Lokal das | Mai; die Maien |
| Leopold | Lokomobile; Locomo- | Maid [Mädchen] |
| Lechte [Vogel] | Lorbeer | Mais |
| lesen; las | Lord | Maische; maišchen; du maišch(e)st |
| lebt; am, zum letzten; zu guter Letzt | Lorgnette; Lorgnon | Majestät; majestatisch |
| leugnen | Los; lösen; Löfung | Major |
| Leumund; verleumden | los; lösen; loslich | Majoran u. Meiran |
| Leutnant | löschen; du lösch(e)st; | Majorat |
| leutselig | erlöschchen; das Licht | majorenn |
| Levante | erlischt | Makel; makellos; mä- Makaroni die [fein |
| Levit, Leviten | Lot; loten; lotrecht; | Makler u. Mäller |
| Levkovie | loten; -lötig | Makulatur |
| Lexikon, Lexika | Lotihar | Mal; Malstein, Merf- mal, Muttermal |
| liberal | Lotse | Mal; das erste Mal u. das erstemal, zum |
| Lichtmess u. Lichtmesse | Lotterbube; lotterig | zweiten Male u. |
| Lid; Augenlid | Lotterie | zum zweitemal; |
| Liebe; zuliebe | loyal; Loyalität | ein anderes Mal u. |
| Lied; Liederbuch | Luchs | ein andermal, meh- rere Male u. mehr- mals; zweimal, je- desmal, auf einmal, |
| liederlich | Lücke | ein für allemal |
| liefern; Lieferant | Ludolf; Ludwig | malen; gemalt; Maler |
| Likör | Lug; lügen | Malheur |
| Lilie | lugen [spähen]; Luke | maliziös |
| Limonade | Luisse die [Achsnagel] | Malve |
| Lindwurm | Lupe | Malz |
| Linie; lin(i)ieren; Lineal | Lust; lustern | Mammut |
| links; von, nach links | Luv [Windseite des | man [manchmal |
| Linnen; Leinwand | Luxus | manche; mancherlei; |
| Linse | Lyphe | Mandel die |
| Litanie | lynchen | |
| Liter das | Lyra; Lyrik; lyrisch | |
| Literatur; literarisç | Lyzeum | |
| Lithographie | | |
| Liturgie | | |
| Lixe | Maat der | |
| Livree | Macht; mächtig | |
| Lizenziat | Magazin | |

| | | |
|--|------------------------|---|
| Manen die | Maut die [Boll] | Mettwurst |
| Mangel; mangels | Mechanik; mechanisch | Megger [lings] |
| Manier; manierlich | medern | Meuchelmord; meuch- |
| mannigfach; manuig- | Medaille, Medaillon | Meute; Meuterei |
| faltig | Medizin | Mieder das [druck] |
| Mauöver; manövrieren | Meer | Miene [Gesichtsaus- |
| Manschette | Meerrettich | Miete; mieten, Mieter |
| Mantel der | Mehl, mehlig | Migräne |
| Manuskript | mehr; mehrere | Mikroskop |
| Mär(e), Märchen | Meier; Meierhof | mild; mildtätig |
| Margarete, Grete | Meile; meilenweit | Militär; militärisch |
| Margarine | Meiler | Miliz |
| Marine | Meineid | Milliarde; Millionär |
| Marktender | Meiran u. Majoran | Milz |
| Markse [Sonnendach] | Meise | Mime; Minik |
| murode; Marodeur | Meißel der; meißeln | mindestens; zum, nicht |
| Maroquin | meist; meistens; die | im mindesten; das |
| Marquis; Marquise | meisten, das meiste, | mindeste |
| Marßch; marßhieren | am meisten | Mine [unterirdischer |
| Marshall; Marstall | Melancholie | Gang]; minieren |
| Martha | Mélange | Mineral |
| martialisch | Melodie | Minister |
| Märtyrer | Melone | minoren |
| März | Meltau (§ 18) | Minuend |
| Marzipan | Memoiren die | Minute |
| Maschine | Menagerie | Mlinze; Pfefferminze |
| Masern | Mengsel | misch'; du misch'(e)s! |
| Maske; Maskerade | Mennig | Mispel |
| Maskulinum | Menuett | miß=; mißbrauchen.miß- |
| Mafz; mit Mafzen; ohne, | Mergel der | handeln; mißhellig, |
| über die Mafzen; der= | Meridian | mißlich; Mißmut; |
| mafzen, gewisser=, | merken; Vermerk | Mifton usw. |
| belanntermafzen | Mesner [nicht zu Messe | missen; du missest u. |
| Masse; massiv | gehörig] | mißt |
| Mashholder | Messe; Messbuch | Misstat; Misstäter |
| massieren; Massage | mess'en; du missest u. | Mission; Missionar u. |
| Mafzlieb | mißt; du maßest | Missionär |
| Mast der; Mastbaum | Messing | Miszelle |
| Masti die | Mestize | Mittag; des Mittags; |
| Materie; Material; ma- | Met | Mittags u. mittags |
| Mathematik [teriell | Metall | mittels |
| Mathilde | Metamorphose | Mitternachts u. mitter- |
| Matraze | Metapher; metapho- | Nachts |
| Matrose | Metaphysit | Mittwoch; Mittwochs |
| Matthäus; Matthias | Meteor das; Meteoro- | Möbel; möblieren |
| Maus, Mäuse | Meter das | Mobiliar, Mobilien |
| Mause; maufern | Methode | Mode; modern |

| | | |
|---|--|--|
| Mödell; modellieren | multiplizieren; Multi- | nagen; Nagetier |
| modeln | plicieren | nah(e); des näheren, |
| Moder; moderig | Mund; mündlich | fürs nächste, von nah |
| mögen; mag, möchte, | Mündel; mündig | und fern; näher |
| genoht | munizipal | nähen; Naht, Näherin |
| möglich; sein möglichstes, alles mögliche tun; möglichenfalls, möglichsterweise | Münster das | u. Näherin; Nähermaschine |
| Mohammedaner | Münze [Geld] | nähren; Nahrung |
| Mohn; Mohoblume | mürbe; Mürbbraten | naiv; Naivität |
| Mohr der; Mohrenland | Mus; Gemüse | Name; namens [mit |
| Möhre; Mohrrübe | Muse; Museum | N. u. im N.]; na- |
| mosieren | Muselmanen u. Muselmanen | mentlich |
| Mole die [Hafendamm] | musizieren; Musikant | nämlich; der nämliche |
| Moment der [Augenblick] | Musikat | Raphtha |
| Monarch; Monarchie | Mussel; muschelös | Narr; Narretei, närrisch, |
| Monat | Muskete; Musketier | der närrisch(e)sie |
| Mönch | Musze; müzig | Narzisse |
| Mond; mondäufig | Musselin | naschen; du nasch(e)st |
| Monolog | müssen; du mußt, | nafeweis; Nashorn |
| monoton | mußtest | naß; Nässe |
| Montag; Montags | Mut; mutig; zu Mute | Nation; national |
| Monteur; montieren | u. zumute sein; mutmitten | Natur; natürlich |
| Moor das; Moorland | Myrrhe | Nebel; neb(e)lig |
| Moos, Moose; bemoost | Myrtle | Nebenbuhler |
| Mops, Möpse | Mystif; mysteriös | Necessaire |
| Moral | Mytthe; Mythologie | Negation; negativ |
| Morast | | Neger |
| Morchel | | Negligé |
| Morgen der; des Morgens; Morgens u. morgens | Nabe [am Rade] | nehmen; nimmst, nahm |
| morgen [am folgenden Tag] | nachäffen | Nahrung [Landzunge] |
| Moritz | nachahmen | Nektar |
| morsch | Nachbar, Nachbarn | Nerv; nervig; nervös |
| Mörtel | Nachen | neu; aufs neue, von neuem; etwas Neues |
| Mosaik | nachgiebig | Neutrum; neutral |
| Moschee | Nachhut | nicht; zunichte machen; |
| Most; Mostrich | Nachlaß; Nachlässigkeit | mitnichten |
| Motiv | Nachmittag; des Nachmittags; Nachmittags | nichts; für, um nichts; |
| Möwe | u. nachmittags | nichts anderes, nichts |
| Muff der u. Muff(e) | nachsichtig | Neues; nichtsdestoweniger; das Nichts |
| Mühe; mühen; mühsam, Mühsal, mühsam | Nacht; des Nachts; | nieder; niedrig |
| Mühme | Nachts u. nachts | niedlich |
| | Nachteil; nachteilig | Niednagel |
| | Nächtigall | niemand; niemand ander, niemand Fremde |
| | Nachtrab | Des |
| | nackend, nackt | |

| | | |
|--------------------------|------------------------|---------------------------|
| niesen; Nieswurz | obligat; obligatorisch | Öse |
| Nießbrauch; Nutznießer | Obrigkeit | Öster |
| Niete | obstur | Übvertüre |
| nieten; niet- und nageln | Öbst | oval |
| nirgend(s) | obwohl | Öchost das |
| =nis, =nisse; Bildnis, | Öchs u. Öchse | Oxyd; oxydieren |
| Nische [Bildnisse usw. | Öcher | Oxygen |
| Niveau; nivellieren | öde; Einöde | Ozean |
| Nix, Nixe | Ödem | Ozon |
| Nomade | offenbar; öffentlich | P. |
| Nominativ | offiziell; offiziös | Paar das, Pärchen; zu |
| Nord; nordwärts | Offizier | Paarentreiben; paar- |
| nögeln (nergeln) | oft; des öfter(e)n | weise; ein Paar |
| Norm; normal | Öheim u. Öhm | Schuhe |
| Nöbel der u. das | Öhm [Maß]; ohmweise | ein paar [einige]; ein |
| Not; in Not, in Nöten | ohne; ohnedies; Ohn- | paar Leute; ein paar- |
| sein; not sein, tun, | Öhr; Öhring [macht | Pack; packen <i>[mal]</i> |
| werden; vonnöten | Öhr; Nadelöhr | Pädagog; Pädagogik |
| sein; notdürftig | Ökonom | Page |
| Notar; notariell | Oktave | Pair |
| Note; Notensystem | Oktober | Paket |
| nötig; nötigenfalls | Oktroi | Palt, Pakten |
| Notiz | okulieren | Palais, Palast |
| notwendig; notwendig- | ökumenisch | Paleotol |
| Novelle | Ötzident | Palette |
| November | Öl; ölig | Palisade |
| Novize | Olive | Pallasch |
| Nuance | Omnibus, Omnibusse | Pamphlet das |
| Numero; numerieren | Operation | Pancel das |
| Nummer | Optik | Panier |
| Nuß, Nüsse | Drakel | Pantheismus |
| Müster | Orange | Pantine; Pantoffel |
| Nut die; Nutthobel | Orang-Utan | Panzer |
| nüß(e), nütze; zunütze | Orchester | Papagei |
| machen; zu Nutz und | ordentlich | Papier |
| Frommen; Nutznießer | Order u. Ordre | Papst; päpstlich |
| Nymphe | ordinär | Parabel |
| | Ordonnanz | Parade |
| | Organ das [Werkzeug] | Paradies |
| | Orgel; Organist | Paragraph |
| | Orient | parallel; Parallel- |
| | Original; originell | Parasit <i>[gramm]</i> |
| | Orlan der [Sturm] | Pardon der |
| | Ori, Orte, Örter; hö- | Parenthese |
| | heren Ort(e)s; aller- | Parfüm |
| | Orthodoxie [orten | Parität |
| | Orthographie | |

| | | |
|-------------------------|---|--------------------------|
| Part | Peripherie | Phänomen das |
| Partett das | permanent | Phantasie; Phantast |
| Parlament; Parla- | Perpendikel | Phariseer |
| Parodie | perplex | Pharmazeut |
| Partei; parteilich | Perfislage | Philanthrop |
| Parteire das | Person; persönlich | Philip |
| Partie | Perpektive | Philister |
| Partikel | Periode | Philosoph |
| Partizip(ium) | Pestilenz | Phlegma; phlegmatisch |
| Parzelle | Petersilie | Phosphor |
| Passquill | Petition | Photographie |
| Pass, Pässe | Petroleum | Phrase [Redensart] |
| Passage; Passagier | Petschaft | Physik; physisch |
| Passion | Pfad | Pianoforte |
| Passiv(um) | Pfahl; pfählen | Pide [Spieghade] |
| Pastell | Pfalz; Pfalzgraf | Pickelhaube |
| Pastete | Pfand | Pic(e)nicht |
| Pastor, Pastoren | Pfanne; Pfannkuchen | Piedestal |
| Pate, Taufpate | Pfarre; Pfarrer | pilant; piliert |
| Patent; patentieren | Pfau | Pike [Spieß] |
| Pathos das; pathetisch | Pfeffer; Pfefferminze | Pilgrim, Pilgrime |
| Patient | Pfeifen; Pfiff, pfiffig | Pilz |
| Patriarch | Pfeil; Pfeiler | Pinie |
| Patriot; patriotisch | Pfennig | Pinsel |
| Patrizier | Pferch; einpferchen | Pionier |
| Patrone | Pferd | pirschen; du pirsch(e)st |
| Patronille | Pfingsten | Pistole |
| Pausbacken | Pfirsch | Plafond |
| Pauschquantum | Pflanze | Plaid der u. das |
| Pause; pausieren | Pflaster | Plakat |
| pausen [durchzeichnen]; | Pflaume | Plan, Pläne |
| Pavian [Panspapier | Pflege | Plane die; Planwagen |
| Pavillon | Pflicht; pflichtig; pflicht- widrig; Pflichtteil | Planet |
| Pedant; pedantisch | Pflock | Planimetrie |
| Pedell | pfücken | plänkeln; Plänkler |
| Pelz | pfügen; Pfugschär | Plantage |
| Pennal | Pforte; Pfortner | plärren; Geplärr |
| Pension; Pensionär; | Pfosten der | Plastit; plastisch |
| pensionieren | Pfriem der | Plateau |
| Pensum, Pensu u. Pen- | Pfropf(en); Pfropfreis | Platin |
| perennierend | Pfründe | plätten; Platteisen |
| Pen | Pfuhl der | Plattform |
| Perfekt(ium) | Pfühl der u. das | Plätz greifen, machen, |
| Pergament | Pfund; sechspündig | Plombe [nehmen] |
| Perikope | Pfuschen; du pfusch(e)st; | plötzlich |
| Periode | Pfüze | Plural(is) |
| Peripatetiker | [Pfuscher] | Plüscher |

| | | |
|------------------------------|---|-----------------------------|
| Plusquamperfekt(um) | Prälat | Propädeutik; propädeutisch |
| Pöbel | Prämie | Prophet; prophezeien |
| Poetie; Poet, Poetin; | prangen; Gepränge | Proportion |
| Potal [poetisch] | Prante | Propst, Pröpste |
| pökeln; Pökelfleisch | pränumerando | Prosa; prosaisch |
| Pol; Polarmeer | Präparand; präparieren | Proselyt |
| Police [Versicherungsschein] | Präposition | proscribieren; Proscription |
| Polier; Mauerpolymer | Präzens | Prosodie; prosodisch |
| polieren; Politur | präsentieren | Prospekt |
| Poliuknif | Präsenzliste | protegieren; Protector |
| Politik; politisch | Präsident | Protest; Protestant |
| Polizei; Polizist | prassen; du prassest u. praßt; Prasser | Protokoll |
| Polyp | prätentiös | Proviant |
| Polytechnikum | Präteritum | Provinz; provinziell |
| Pomade | Prädedens das; Präze- | Prozent |
| Pomeranze | Präzision | Prozeß |
| Pomp; pompos | Idenfall | Prozeßion |
| Ponton der | Predigt | prüfen; Prüfung |
| Pony, Ponys | Preis; preisen; pries- | Prügel; prügeln |
| populär; Popularität | preisgeben; er gab preis | Prunk; Prunksucht |
| Pore die; porös | Preiselbeere | Psalm, Psalmen |
| Vorree der [Vauch] | Presbyter | pseudonym |
| Vortemonnate | pressen; du pressest u. | Psychologie |
| Vortepee | Priester | Publikum; publizieren |
| Vortier | Prinzel | Pudding |
| Vortion | Primzahl | Puder |
| Vorträt | Prinz, Prinzessin | Puls, Pulse: Puls- |
| Vorzellan | Prinzip; prinzipiell | Pult das Schlag |
| Vosamentier | Prinzipal | Pulver; pulvritischen |
| positiv | Prise | Pumpernickel |
| Posse die | Prisma, Prismen | Punkt; pünktlich |
| Vossen der; vossierlich | Pritsche | Punsch |
| Vostillion | privat; privatim | Pupille |
| postnumerando | Privileg, Privilegien | Puppe, Püppchen |
| Potentat | Probe; probieren | purzeln |
| Potenz | Problem; problematisch | Pute, Puter; Putzhahn |
| Potpourri | Produkt; produzieren; | Puz |
| Pottasche; Pottfisch | Professor | Pyramide |
| potztausend! | Produzent | Q. |
| Prädikat; prädikativ | Profil | Quachhalber; Quadelei |
| Präfekt | Profit | Quader, Quaderu; |
| prägen; Prägstock | Profos | Quaderstein |
| prahlen; Prahlerei | Programm | Quadrat; Quadrant |
| Prähm der | Projekt | |
| praktisch; praktizieren, | Prokurist | |
| Praxis | Prolog | |
| | Promenade | |
| | prompt | |

| | | |
|--------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
| Quadrille | Raffinement; raffiniert | Recht; mit Recht, ohne |
| quaken | Nähe [Segelstange] | Recht, im Recht(e) |
| Quäker | Nahm [Sahne] | sein; Recht finden, |
| Dual; quälen | Nahmen; einrahmen | sprechen; ein Recht |
| qualifizieren; Qualität | Nain [Altergrenze] | haben; von Rechts |
| Dualm; qualmen | Nakete | wegen; zu Recht |
| Quantität | Naudglosse | bestehen; es ist Rech- |
| Quarantäne | Rang; rangieren | tens |
| Quark | Ranke, Ranken | recht sein, haben, tun; |
| Quartal; Quartett; | Ränke schmieden; | zurechtmachen, zu- |
| Quarz Quartier | Ränkeschmied | rechtsstellen |
| Quaste | Ranzen, Ränzel | rechts; von, nach rechts |
| Quästor; die Quästur | Rapier | rechtwink(e)lig |
| Quede | Rappe | Redakteur; Redaktion |
| Quetschfilber | Rapport | reden; Redner, Rede- |
| Quehle u. Zwehle [Handtuch] | Raps | rei; redselig; Rede- |
| Quelle | räsen | steh(e)n |
| Quendel der | räsfieren | Reede, Reeder, Reederei |
| quer; querfeldein | räsonieren | reell |
| querulieren | Rasse; Menschenrasse | Referendar |
| quetschen; du quetsch(e)st | rasten; Rasttag | reflektieren; Reflexion |
| Queue das! [Billardstock] | Rat; Rathaus; Stadt- | Reformation |
| Queue die [Nachtrab] | rat; zu Rate ziehen, | Refrain |
| quielen; quietschen; du | um Rat fragen | Regal [Bücherbrett] |
| quietsch(e)st | Rate die; ratenweise | Regie; Regisseur |
| Quirl | raten; räfst, rät, riet; rät- | regieren; Regierung |
| quitt; Quittung | lich, ratsam; Rätsel | Regiment |
| Quitte | Nation | Register; Registratur |
| Quodlibet | Natte | Reglement |
| Quote | Raub; Räuber | regnerisch, regnicht |
| Quotient | Rauchwaren, Rauch- werk [Pelzwerk] | Regreß; regreßpflichtig |
| R. | | |
| Rabatt der | Rändle; räudig | regulär |
| Rabatte die | rauh; Rauheit | Reh; Rehbock |
| Rabbiner | raunen; zuräumen | Reigen u. Reihen |
| Rabulist | Raupe, Räupchen | Reihe; reihen |
| rächen; rächfütig | räuspern | Reiher |
| Rad; rädern | Raute | rein; im reinen sein; |
| radebrechen | Rayon | ins reine bringen, |
| Rädelshörer | Reagens das; Reagen- | kommen, schreiben |
| radieren; Rasur | reagieren; Reaktion | Reis der; Reisbrei |
| Radieschen | real; Realität | Reis das; Pfropfreis |
| radikal | Rebe; Rebhuhn | reisen |
| Radius, Radien | Rebell; Rebellion | Reißbrett; Reißzeug |
| | Rechen der | reihen; gerissen |
| | rechnen; Rechenbuch, | Reißig das |
| | Rechenkunde | Reißigen die; Reislauf |
| | | Reiz; reizen, gereizt |

| | | |
|-------------------------|-------------------------|----------------------------|
| zefeln | Revision; Revisor | rot; Röte; röten; die |
| reklamieren | Revolution | Röteln; rötllich |
| relognosphieren | Revolver | Rotte; zusammen- rotten |
| Rekonvaleszent | Revue | Roulean, Rouleaus |
| Rekrut | Rezensent | Route; Marschroute |
| Melkior, Melkoren | Rezept | Routine |
| Returs; returrieren | Rezitativ | Royalist |
| Relais | Rhabarber | Rubrik |
| relativ | Rhapsode; Rhapsodie | Rückgrat; Rückhalt; |
| relegieren; Relegation | Rhetorik; rhetorisch | Rücklauf, Rückkehr, |
| Relief | Rheumatismus | Rückunft; rücklings; |
| Religion; religiös | Rhinozeros | in, mit Rücksicht auf |
| Relique | Rhombus | Rüde der [Hund] |
| Remise | Rhythmus; rhythmisch | Rudel |
| Renette [Apfelart] | Ricke [Rehgeiß] | Rudolf |
| Renntier das | Ried; Riedgras | Rüge; rügen |
| Renomme | Riege; Turnriege | Ruhe; ruhen; ruhig |
| Rentier, Rentner | Ries das [Papier] | Ruhm; rühmen |
| Reparatur | Riese, Riesen | Ruhr [Krankheit] |
| Repartition | Riesling [Rebenart] | röhren; röhrig |
| Reperatoire das | Riesler der [Fischen] | Ruine |
| Repetition | rigolen; Rigolpflug | Rum [Getränk] |
| Repressions | ringß; ringsum | Rumpf; rümpfen |
| Reptil | Rinnal | rundherum |
| Republit | Rippe | Rune; Runenschrift |
| Requiem das | Risiko; riskieren | Runzel; runz(e)lig |
| Requisiten | Riß, Risse | Rüpel |
| Reserve | Rippe | Ruß; rufsig |
| Residenz | Ritt; ritlings | Rüssel |
| Reskript | Rival | Rüst(e); zur Rüste geh(e)r |
| Resonanz | Roastbeef [Rostbraten] | Rüster die [Baum] |
| Respekt | Robbe [Seehund] | Rute; Angelrute |
| Respiration | Robe [Staatskleid] | rütteln |
| Reffort | rödlein | |
| Reffource | Roden; Spinnroden | €. |
| Restaurant | Rogen; Fischrogen | Saal, Säle |
| Resultat | Roggem; Roggengemehl | Saat; säen |
| Rettich | roh; Roheit | Sabbat |
| Retusche, retuschiieren | Rohr, Rohre; Röhricht | Säbel |
| Rente; Fischrente | Röhre, Röhren | sach! [saust] |
| reuten, ausreuten | Romanze; romantisch | Sack; Sädel |
| Revanche; sich revan- | Rose, Röschen, Röslein | Saffian |
| Reveille | Rosmarin | Safran |
| Revenue | Ros, Rosse; Röslein; | Sage |
| Reverenz | Rosshaar | Säge; sägen |
| Revers | Rost; rosten; verrostet | |
| Revier | Rost; rösten; Bratrost | |

| | | |
|--|---|--|
| Sahne | Schaden; Schaden nehmen, tun; zu Schaden kommen; schädigend | Schaum; schäumen |
| Saite; Darmsaite | Scheck der [Zahlchein] | Scheck |
| Sakrament | Schecke; scheetig | Scheel; scheelhüchtig |
| Sakristei | Scheide; scheiden; Halbscheid | Scheide; scheiden; Halbscheid |
| Salär das | Scheit | Scheit |
| Salat | Scheit; Grab-, Holz- | Scheit; Grab-, Holz- |
| Salbader; salbadern | Scheitel; scheiteln | Scheitel; scheiteln |
| Salbe; salben | Schaf | Schaf |
| Salbei u. Salbei | Schaf; Schaffell [lich] | Schaf; Schaffell [lich] |
| Saline | Schaff das [Gefäß] | Schaff das [Gefäß] |
| Salmiak; Salpeter | Schajuer | Schajuer |
| Salon der | Schafott | Schafott |
| Salve; Ehrensalve | Schafz; schäften | Schafz; schäften |
| Salbei u. Salbei | Schafkal | Schafkal |
| Salz | Schäfer; schäkern | Schäfer; schäkern |
| Same | Schal | Schal |
| sammeln; Sammlung | Schale; schälen | Schale; schälen |
| Sam(me)t | Schalk; schalkhaft | Schalk; schalkhaft |
| Samstag; Samstags | Schall; schallen; schallt | Schall; schallen; schallt |
| samt; sämtlich | Schalmey | Schalmey |
| Sandale | Schalotte [Zwiebelart] | Schalotte [Zwiebelart] |
| säuft; Sänfte | schalten; ein-, ausschalten | schalten; ein-, ausschalten |
| sanguinisch | Schalter | Schalter |
| Sankt; St. Paulus | Schaluppe | Schaluppe |
| Saphir | Scham; schamhaft | Scham; schamhaft |
| Sardelle; Sardine | Schande; schändlich; zu Schanden u. zuschanden machen usw. | Schande; schändlich; zu Schanden u. zuschanden machen usw. |
| Sarg; Sarkophag | Schans; Schankwirt | Schans; Schankwirt |
| Satan; satanisch | Schanze | Schanze |
| Satire die; satirisch | Schar; scharen; Heerscharen; scharenweise | Schar; scharen; Heerscharen; scharenweise |
| satt; sättigen; sattsam | Scharade | Scharade |
| Satyr der, Sathyr | Scharbock [Storbut] | Scharbock [Storbut] |
| Saz, Säze | Schären die [Klippen] | Schären die [Klippen] |
| Sauce | Scharf; Schärfe, schärft | Scharf; Schärfe, schärft |
| Säugetier; Säugling | Scharlach | Scharlach |
| Säule | Scharlatan | Scharlatan |
| säumen; saumselig | Scharmützel | Scharmützel |
| Säure | Scharnier | Scharnier |
| saufen; in Saus und Braus | Schärpe | Schärpe |
| schaben; schäbig | Scharpie | Scharpie |
| Schabernack | Scharren | Scharren |
| Schablone | Scharte | Scharte |
| Schabracke | Schartele | Schartele |
| Schächer | Scharwache; Scharwachttig; schattieren | Scharwache; Scharwachttig; schattieren |
| schade, janmerschade sein; schade, daß | Schatulle | Schatulle |
| Schädel | Schätz; schäzen | Schätz; schäzen |
| | Schau; zur Schau stellen | Schau; zur Schau stellen |

| | | |
|----------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Schlaf; schläfrig | schmören | Schuh; Schuhmacher |
| Schläfe die | schmuggeln | Schuld; zu Schulden |
| schlaff; erschlafft | schmunzeln | u. zuschulden kommen |
| schlagen; Schlägerei; | Schmutz; schmutzig | lassen |
| Schlagwort | Schnack; schnacken; | schuld sein, haben, geben |
| Schlamm; schlämmen | Schnickschnack | Schultheiß; Dorfshulde |
| Schlange; schlängeln | Schnaute [Müde] | Schur; Schäffschur |
| schlecht; schlechterdings; | schnalzen | schüren; Schüreisen |
| Schlechtigkeit | Schnaps | schürfen |
| Schlegel der | schnarchen | Schurigeln |
| Schlehe; Schlehorn | Schnauze | Schurz; Schürze |
| Schlei(e) [Fisch] | Schnee; schneien | Schuster |
| schleiken; Schleicherin | Schneise [Durchhau im | Schwad, Schwaden |
| schlemmern; Schlemme- | Walde] | Schwadron |
| schlendern | Schnellläufer u. Schnell- | Schwager; Schwäher |
| schleudern | läufer (§ 14 Unn.) | schwanen; es schwant |
| schleunig | schneuzen | mir |
| Schleuse | Schnippchen; schnip- | Schwang; im |
| Schlitt der | Schnitzel; Schnitzer | Schwang(e) sein |
| Schlittschuh | schnöde | Schwank, Schwänke |
| Schloß, Schlösser | Schnörkel | Schwärze die; schwären |
| Schloße, Schlossen | schnüffeln; schnuppern | Schwarte [Schwore |
| Schlot; Schlotfeger | Schnurrbart | Schwefel |
| schlot(c)eig | Schnurre; schnurrig | schweißen; zusammen- |
| schluchzen | schnurstracks | schweißen |
| schlüpfrig; Schlupf- | Schöße | Schweishund |
| schlürfen | Schokolade | schwelen; Teerschwerei |
| schluß; schlüssig | schonen; Schonung | Schwemme; schwemmen |
| Schlüssel | Schoner [Schiff] | Schwengel |
| Schmach; schmähen; | Schöpfer; Geschöpf | schwenken |
| schmählich | Schöps | schwer; schwerfällig, |
| schmal; schmälen [lä- | Schöß, des Schosses, | Schwert [Schwerwürtig |
| stern]; schmälern | Schöß; Schosßkind | Schwibbogen |
| Schmaltier | Schöß, des Schosses; | Schwiegereltern, -sohn |
| Schmalz | Schößling | Schwiele; schwielig |
| schmarzen | Schote, Schötchen | schwierig |
| Schmaus; schmausen | schraffieren | Schwimmeister u. |
| Schmeißfliege | schräg | Schwimmeister |
| Schmelz; schmelzen; | Schrank; Schranke; | (§ 14 Unn.) |
| schmelzt; geschmelzt; | ein-, beschränken | schwind(e)lig |
| schmilzt; geschmolzen | Schröpfen | schwören; schwur u. |
| Schmerz; Schmerbauch | Schrot, Schrote; schro- | schwül; Schwüle |
| Schmied | ten; Schröter | Schwulst; schwülstig |
| schmiegen; schmiegsam | Schrubber | Schwur, Schwüre |
| schmieren | Schubkarre(n) (vgl. | sechs; sechster; ein Sech- |
| Schmöker | Karre); Schublade | stel, sechzehn, sechzig |

| | | |
|---|---|---|
| See der; Landsee | Servis der [Quartier- | Skulptur |
| See die [Meer] | geld] | Slawe (Slave) |
| Seele; seelisch | Sessel; Session | Smaragd |
| Segel | seßhaft | Sofa das |
| Segen; segnen | Seuche; verseuchen | Sohle; Fuß-, Talsohle |
| Segment | seufzen; Seufzer | Sold; Soldner; Soldat |
| sehen; siehst, sieht, sah, sieh!, siehe! | Sextant; Sextett | Sole [Salzwasser] |
| Sehne; sehnig | Sibylle | Söller |
| sehnen; sehnüchtig | Sicht; in Sicht kommen | Sonett |
| seicht | sichern | Sonntag; Sonntags |
| Seide | Sieb; sieben | Sophie; Sophist |
| Seidel das | sieben; sieb(en)ter; ein | Sopran |
| seihen | Sieb(en)tel, sieb(en)= zehn, sieb(en)zig | Sortiment |
| Seil; Seiler | siech; hinstiechen; Siech- | Souffleur |
| Seim; jeimig | sieden; gesotten [tum | Souper [Abendessen] |
| sein; jedem das Seine | Sieg; siegen; Siegreich; | Souterrain [Kellerges- |
| sein; ihr seid, seiet, sie jeten | Siegfried | choß] |
| seit; seitdem, seither | Siegel; Siegellack | Souverän; Souveräni- |
| Seite; aller-, meiner- seits; seitens, bei- seite; väterlicherseits | Signal; Signalement | sozial tät |
| Sekretär | Silbe | Soziätät |
| Selt [Wein] | Silhouette | spählen; Späher |
| Sekte; Sektierer | Sims; Gesims | Spalier |
| Sektion; Sektor | Sinfonie u. Symphonie | Span, Späne |
| Sekunde | singen; singt, sang | spannen; Spanferkel |
| sekundieren; Sekun- selbänder; selbständige | Singgrün [Immergrün] | Spanne; spannen; Ein- spänner, zweispännig |
| selig; Seligkeit | Singular(is) | sparen; spärlich; Spar- büchse |
| Sellerie | sinken; sinkt, sank | Spargel Iwerk |
| Semester | sinning; sinnlich | Sparren; Sparr(en)- |
| Semikolon | Sintflut u. Sündflut | Spaß; spaßen; du spaßest, spaßt |
| senden; sandte, gesandt | Sippe; Sippshaft | Spat; Feldspat |
| Senf | Sirene | spät, spätestens |
| sengen; versegnt | Sirup | Spaten |
| senken; versenkt; Senf- blei | Sittlich [Papagei] | Spätz, Spätzlein |
| Senne; Sennhütte | fittig; fittlich; fittsam | spazieren |
| Sentenz, Sentenzen | Situation | Speck; spicken |
| sentimental | sitzen; du sahest, gesessen | Spediteur |
| September | Skala | Speer |
| Sergeant | Standal | Spektakel |
| Service das [Geschirr] | standieren | Spektrum; spektral |
| Serviette | Sketett | spekulieren |
| servil | sketisch | Spende; spenden |
| | Skizze | Spengler [Klemptner] |
| | Slave; Sklaverei | Spenzer |
| | Storbüt | Sperber; Sperling |
| | Scorpion | |
| | Strofeli; strofulus | |

| | | |
|--|-------------------------------|---------------------------|
| Sperre; sperren | stachlig, stachlich | stemmen; Stemmeisen |
| Speien die | Stadt, Städte; städtisch; | Stempel |
| Spezerei | Stadtteil, Stadttor | Stengel |
| speziell | Staffette | Stenographie |
| spezifisch | Staffage | Stepha: |
| Sphäre; Atmo-, Hemi- | Staffelei | Stereometrie; Stereo- |
| Sphinx | [Sphäre] | stop; stereotyp |
| Spiegel | Stahl; stählern | Sterke [Kuh] |
| Spiel; spielen [stange] | Staken [Stange]; | stetig |
| Spiere die [Segel- | Staket | stets |
| Spieß; Spießruten | Stamm; stämmig | Steven der |
| Spinat | Stand; Ständer; | Stich; im Stich(e) lassen |
| Spind das [Schrank] | Ständchen | stieben; stob |
| Spindel; spinnen; spinnt | Standorte | Stiefel |
| Spint [Getreidemaß; auch = Splint] | standhalten, er hält | Stiefeltern, -kinder |
| Spion | stand; zustände kom- | Stiege |
| Spirale; spiralförmig | men, imstande, außer- | Stieglitz |
| Spiritus, Sprit | ständen sein, instand | Stiel [Griff u. Stengel] |
| Spital; Spittel | setzen | Stier |
| spitzfindig; Spitzname | Stanniol | Stil; Brief-, Baustil; |
| splendid | Star [Vogel u. Augen- | Stilett [Stilistisch] |
| Splint der [weiches Holz unter der Rinde] | frankheit] | still; im stillen, in der |
| Splitter | Stär [Widder] | Stille; stillschweigend |
| sporadisch | stark; Stärke | Stilleben u. Still- |
| Sporn, Sporen; sporn- | Station | leben (§ 14 Anm.) |
| spreizen; gespreizt | statisch [widerspenstig] | Stipendium |
| Sprengel | Statt, Stätte; Statt- | stöbern; Gestöber |
| Sprengel; gesprengelt | halter; an Kindes | stöhnen; Gestöhne |
| Sprichwort | Statt; statt, anstatt; | stolpern; Stolpe(r)ig |
| Spriessen | stattlich | stolz; Stolzieren |
| Sprize; sprühen | stattfinden, es findet statt; | Stöpfel |
| spröde; Sprödigkeit | stattgeben, er gibt | Stör [Fisch] |
| Sproß; Sprößling; | statt; statthaben, es | Stören; Störenfried |
| Sprosse | hat statt; zuftatten | störrig, störrisch |
| prühen; Sprühregen | kommen, vonstatten | stosken; stieb; töbig |
| spucken [speien] | geh(e)n | strads |
| Spuk [Gespensit]; spuken | Statue, Statuen | Strafe; straffällig |
| Spule; Spulwurm | Statuten | straff |
| spülen; Spülicht | Staub; Staubbesen | Strahl; strahlen |
| Spund; spünden | [zum Abstäuben] | strählen [stämnen] |
| Spur; spüren | Stäupen; Staubbesen | Strähne |
| sputen | Steg; Stegreif [Steig- | Strang; Stränge; an- |
| Staat, Staaten; staat- | bügel] | Strapaze Labsträngen |
| lich; Staatrat; Hof- | steh(e)n; steht | Straße |
| staat; | stehlen; stiehlt, stahl | Strategie |
| Staat machen | Stein; steinig, steinicht; | sträuben |
| | Steinmeß | Strauß, Straußje |
| | Stelze; Stelzfuß | |

| | | |
|---|--|--|
| Strauß; Strausse [Wo- Streik; streiken [gel] streitig u. strittig strengh; Strenge; sich anstrengen | Symptom; symptomat- isch | täuschen; du täusch(e)st; Täuschung |
| Streu; streuen | Synagoge | tausend; zweitausend; |
| Striegel; striegeln | Syndikus | vielle Tausende; ein |
| Strieme; striemig | Synode | Tausendstel |
| Strippe | Syntax; syntaktisch | Tausend [Teufel] der; |
| streitig u. streitig | System; systematisch | ei der Tausend!; poß- |
| Stroh; Strohhut | Szene | Tautologie Tausend! |
| Strom; stromab, strom- auf; stromweise | T. | Tag |
| Stromer | Tabak | Technik; technisch |
| Strophe | Tabelle | Tedeum das |
| Strumpf, Strümpfe | Tableau, Tableaus | Tee |
| strüppig | Tablett | Teer; Teerschwelerei |
| Stüber; Nasenstüber | Tadel; tadellos | Teich [Gewässer] |
| Stuck der | Tafel(s)e | Teig; Brotteig |
| Student; studieren | Tag; eines Tages, zu | Teil; zum Teil; zuteil |
| Stuhl | Lage II. zutage för- dern, treten; Tags | werden; teilnehmen, |
| Stulpe; stülpen | II. tags darauf, zu- vor; tagelang, tag- täglich; Tagelöhner | er nimmt teil; Teil- nahme; teilhaben, er |
| Stümper; stümpern | Taille | hat teil; Teilhaber |
| Sturz; stürzen | takeln; Takelwert | teils; eines-, meines-, andern-, größtenteils |
| Slute; Gestüt | Takt; taktilos | Telegraph, Telegramm, |
| Stütze; stützen | Taktik; taktilisch | Telephon, Telestop |
| Subjekt | Tal; Talfahrt; tal- wärts | Temperatur |
| subskribieren; Sub- skription | Talar | Tempo |
| Substantiv; Substanz | Talent | Tendenz; tendenziös |
| subtrahieren; Subtra- hend, Subtraktion | Taler | Tender |
| Süd; südwärts | Talg | Tenne |
| südeln; Sudelei | Talisman | Tenor |
| Sühne; sühnen | Talk [Mineral] | Teppich |
| Sulze und Sülze | Tambour | Termin |
| Sündflut u. Sintflut | Tand; tändeln | Terpentin |
| Superintendent | Tang; Seetang | Terrain |
| Superlativ | Tapete; Tapezier(er) | Terrasse |
| Suppe, Süppchen | Tat; Täter, tätig, tät- lich; betätigen | Terrine |
| suspendieren; Suspen- sion | tätowieren | Terzerol |
| süß; am süßesten; süß- | [wetter | Terzett |
| Symbol | Tau der; tauen; Tau- | teuer; Teu(e)rung |
| Symmetrie | Tau das; Schiffbau | teufen [einen Schacht] |
| Sympathie | taub; taubstumm | Theater; theatralisch |
| Symphonie u. Sinfonie | tauchen; Taucher | Thema, Themata u. |
| | taufen; Täufling | Themen |
| | taugen; Taugenichts | Theobald (Teobald); |
| | tauschen; du täusch(e)st | Theoderich (Teoderich) |
| | | Theodor; Theologie |
| | | Theorie; theoretisch |

| | | |
|---------------------------|------------------------------|---------------------------|
| Therese | Train; Trainsoldat | Trug; trügen |
| Therme | traktieren | Truhe |
| Thermometer das | Tran; tranicht, tranig | Trümmer |
| These | tranchieren | Trumpf, Trümpfe |
| Thron | Träne | Trupp der; Truppe die |
| Thunfisch | transitiv | Tschalo |
| Thüringen | transpirieren | tüchtig |
| Thymian | transportieren; Trans- | Tüde; tüdlich |
| Tiegel | porteur | Tuff; Tuffstein |
| Tier; tierisch | Trapez | tüsteln |
| Tiger | Traufe; träufeln | Tugend; tugendhaft |
| Tinte | Treber die | Tüll der [Gewebe] |
| Tirailleur | treffen; trifft, traf | Tülle die |
| Titel; titulieren | treideln; Treidelsteig | Tümpel |
| Toast; toosten | Trense | Tumult |
| Tod; Todesangst; Tod- | Treppe | tun, tuft, tut; tu(u)lich |
| feind, -sünde; todbrin- | Tresse | Tünche; tünen |
| gend, -frank, -müde; | treten; trittst, tritt, trat | Tunnel |
| Toilette | treu; getreu | tüpfeln |
| | Triangel | Tür |
| tolerant; Toleranz | Tribüne | Turm; Türmer |
| Tolpausch, Tölpel | trießen; troff; triefäugig | turnen; Turnwart |
| Tombak | Trifft die | Turnier |
| Ton, Töne, tönen, be- | triffig | Tusche; tuschen; du |
| tonen; eintönig; hoch- | Trigonometrie | Tüte [tusch(e)st |
| tonig u. hochbüning | Trifot, Trifots | Tüttel, Tüttelchen |
| Ton; tönen; Töpferton | Triumph | Type; typisch; Typus |
| Topographie | trivial; Trivialität | Typhus; typhös |
| Tor der; Torheit, tö- | Troddel | Tyrann; tyrannisch |
| richt; betören | Trödel; trödeln | |
| Tor das; Stadttor | Trog, Tröge | |
| Torf; Torfflich | Trommel; Trommler | |
| Torte | Trompete | |
| Tortur | Tropen die; tropisch | |
| tosen | Tropf | |
| tot; töten; totsichlagen; | tropfen; tropfeln | |
| Totschlag; der Tote; | Trophäe | |
| Totenbett, -gräber, | Trotz; Troßknecht | |
| -schein; totenbleich, | Trottoir [Bürgersteig] | |
| -still; das Tote Meer | Trotz; Trotz bieten; | |
| total | aus, zum Trotz | |
| Tour; Tourist | trotz; trotzdem | |
| Trab; traben | Troubadour | |
| Trabant | trüb; Trübsal, trüb- | |
| Tracht; trächtig | Trubel | [selig] |
| Tradition | Trudßeß | |
| träge; Trägheit | Trüffel | umzingeln |
| tragisch; Tragödie | | Unbedeutenheit |

U.

überdruß; überdrüssig
Überfluß; überflüssig
überhandnehmen, es nimmt überhand
überhaupt
Überschuß; überschüssig
überschwenglich
überzwerch [überquer]
üblich
übrigens; im übrigen
Uhr, Uhren
Uhu
Ulan
umzingeln
Unbedeutenheit

| | | |
|--|---|---|
| Unbill, die Unbilden; | unmirsch | verkümmern |
| unbillig | unwirtlich | verleugnen |
| unentgeltlich [ohne Entgelt] | unwissenschaftlich | verleumden |
| Unflat; unflätig | unzählig | verlieren; Verlust |
| ungebärdig | Ur [Auerochs] | Verlies |
| ungefähr; von ungefähr | Urahm; uralt | vermählen |
| Ungeheuer das | urban | vermieten |
| ungefechtet [ohne Scheu] | Urfahde | vermittels |
| ungefeschlacht | Urkunde; Urlaub | vermöge |
| ungegestalt(et) | Urteil; urteilen | vermuten |
| ungestüm | Utensilien | Bernunft; bernünftig |
| Ungetüm | | verpönen |
| Ungeziefer | | verquicken |
| unglimpflich | Vagabund | Berrat; verraten, verrät, verriet; Verräter |
| Ungunst (vgl. Kunst) | Vakant; Vakanz | verrottet |
| ungut; nichts für ungut | Vampir | verrucht |
| Uniform | Vanille | verrückt |
| Universität | Variation | Vers, Verse |
| Universum | Vassall | Versand der |
| unklar; im unklaren sein | Vase | versanden; versandet |
| unleugbar | Vaterunser | Verschleiß der |
| unparteiisch | Vegetabilien; Vegetabilien | verschmitzt |
| unpaß; unpäßlich | Veilchen | verschränken |
| Unrat | Vene | verschroben |
| unratisch; unratsam | Ventil; Ventilation | verschwenden |
| Unrecht; mit, zu Unrecht; | Verb, Verben u. Verbum, Verba | versieghen |
| im Unrecht sein, ein Unrecht begehen; unrecht sein, haben, tun | verblüffen, verblüfft | versenden; versandi |
| unredlich | verbrennen | verfeuchten; verfeuchtet |
| unsäglich | verdauen | versiegen [vertrocknen] |
| unselig | verderben; Verderbnis | versöhnen |
| unstet | verdientermaßen | Verständnis |
| untad(e)lig | Verdikt | verteidigen |
| unterdes, unterdessen | verdriesen; verdrossen; verdrießlich; Verdruß | verteilen |
| untertan; der Untertan | verduft | vertikal |
| unterwegs | verfemen | vervollkommen |
| unverbrüchlich | vergällen | verwahren |
| unverdientermaßen | vergeuden | [loß] verwahlosen; verwahr- |
| unverhohlen | Vergnügen; vergnügt | verwaisten; verwalt- |
| unversehens | Verhältnis | verwandt; Verwandt- |
| unverkehrt | Verhängnis | verwegen |
| unverzüglich | verharschen; du verhar- | [Schaft] verwehren |
| unwert | verheeren | verweisen; Verweis |
| unwiderstehlich | verhehlen | verwesen; verweglich |
| unwiederbringlich | verhunzen | verwitwet |
| | verjähren | verwogen |
| | | verzeihen; verzeihlich |

| | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|
| verzichten | Vorfahr, Vorfahren | wahr; wahrhaft, wahr- |
| Vesper | Vorhut | lich; wahrsagen; |
| Vestibüll | vorig | Wahrspruch; be- |
| Veteran | Vorkommnis | wählen |
| Better | vorlieb u. fürsleb | wahren; bewahren |
| verlieren | Vormittag; des Vor- | wahren; während |
| Biadukt | mittags; Vormittags | wahrnehmen |
| bibreren | u. vormittags | Währung |
| vidimieren [beglaubi- | vorn(e); vorweg, von | Wahrzeichen |
| Bieh; Biehhof [gen] | vorn(e), von vorn- | Waid der [Pflanze] |
| viel; in vielem, um vie- | Vornahme die Herein | Waife; Waifenhäus |
| les; viele; vielerlei; | Vorname der | Wal; Walfisch, -roß, |
| vielleicht | vornehm; vornehmlich | -rat |
| vier; mit, zu vierem; | Vorrat; vorräufig | Walhalla, -küte, -stadt |
| vierter; ein Viertel; | Vorsatz; vorsätzlich | Wall, Wälle |
| vierzehn, vierzig; vier- | Vorschuß | wallen; Wallfahrt |
| teilen; vierströfig | vorstehendes; im vor- | Walnuß |
| Bignette | stehenden | walten; Sachwalter |
| Vikar; Vikariat | Vorteil; vorteilhaft | Walter (Walther) |
| Viktualien | Vortrab | Walze; wälzen |
| Villa | Vorwand, Vorwände | Wams |
| vindizieren | vormeg; vorwegnehmen | Wanßt |
| violett | Vorwitz u. Fürwitz | Wappen; wappnen |
| Violine; Violoncell(o) | vorzüglich | Ware, Waren Sturm |
| Viper | Botivtafel | Warte; Wärter; Wart- |
| Virtuos | Botum | =wärtig; auswärtig, |
| Vifler | vulgär | gegenwärtig |
| Vifite | Bulkan | =wärts; ander-, heim-, |
| Vitriol | | Warze [vorwärts usw.] |
| Vize-, z. B. Vizekönig | | Wäsche |
| Blies [Fell] | | waschen; du wäsch(e)st |
| Bogel; Bogelbauer | | Wasser; wässrig u. |
| Bogt; Vogtei; Vogt- | | wässrig |
| Botabel | | waten; watscheln |
| Botal | | Watt das [Untief] |
| Volation | | Watte die |
| Volativ | | wechseln; Wechsler |
| voll; eine Handvoll, ein | | Wedel; wedeln |
| Mundvoll; vollaus; | | Weg; gerade=, halb=, |
| Böllerei; böllig | | unterwegs; allewege; |
| vollenden; vollends | | zuwege sein, bringen; |
| vollkommen | | durchweg, frischweg |
| Volontär | | wegen; meinets, unjert- |
| voltiqieren | | wegen; von Amts, |
| voraus; im, zum vor- | | Rechts, Staats wegen |
| Borderfuß, -grund, -rad | | Wegerich |
| vorderhand | | Wegweiser |

| | | |
|--|--------------------------------|--|
| Weh das; Kopfweh | Werft(e) die [Schiffsbauplatz] | Wiederkunst, |
| weh(e) sein, tun | Werg [Flachs, Hanf] | wiedersehen, |
| wehen; Schneewehe | Wergeld; Werwolf | Wiedertäufer, |
| Wehmut | Werk; Werkstatt, -stätte; | Wiedervergeltung |
| Wehr die; wehren, wehrlos; Wehrmann; Landwehr | aus Werk, zu Werke | wiehern |
| Wehr das; Mühlenwehr | Wermut [Geh(e)n] | Wildbret |
| Weibel; Feldweibel | Wert; wert; wert-schäzen | Wilhelm, Wilhelmine |
| Weichbild | wes; weshalb, -wegen; | willen; um Gottes |
| Weide [Baum u. Futter- weidlich] [platz] | wessen | willen; um derent-, |
| Weidmann; Weidwerk | wesentlich; im wesentlichen | seinet-, unsertwillen |
| Weihe die; weihen; geweicht | Wefir | willens sein |
| Weih(e) der [Vogel] | Wefpe | willfahren; willfährig |
| Weiher | West; Westfalen | willig |
| Weihnachten | weiterleuchten | willkommen |
| Weihrauch | Wettturnen u. Wett- | Willkür; willkürlich |
| weiland | turnen (§ 14 Aum.) | Wimpel |
| Weise [Art u. Melodie] | Whist | Wimper |
| -weise; ausnahmsweise, möglicherweise, stößweise | Wichse | wink(e)lig |
| weise; weislich, wohlweislich, Weisheit; weismachen, weissagen, Weissager | wichtig | winseln |
| weisen; be-, erweisen | Bidder | Winger |
| weiß; weislich; weissen | wider [gegen]; | winzig |
| weit; bei weitem, des weiteren, im weiteren, ohne, bis auf weitere; meilenweit | widerfahren, | Wipfel |
| weitläuf(t)ig | Widerhall, | wirken; wirklich |
| Weizen | widerlegen, | Wirtschaft, Wir- |
| Welle; wellig | widerlich, widrig, | Wirtschaft; Wirts- |
| Wels der [Fisch] | widerrechtlich, | Wismut Haus |
| welsch; Welschland | widerrufen, | Wispel |
| wenden; wandie, gewandt | Widersacher, | wissen; du weißt, wußtest; wissenschaftlich; Wißbegier |
| wenig; ein wenig, zum wenigsten; wenige werden; wirft, wird, wurde, geworden | Widerschein, | Wittum |
| Werder der [Insel] | widerspenstig, | Witwe, Witwer; Witfrau, -mann |
| | Widerpruch, -rede, | Woge |
| | widersteh(e)n, | wohl; das Wohl; wohl |
| | widerwärtig, | sein, tun; wohlgemut; |
| | widerwillig, | Wohlfahrt, Wohltat; Wohlgeboren; |
| | widrigfalls | gleichwohl, sowohl |
| | widmen; Widmung | wohnen; Wohnung |
| | Wiedehopf | wölben; Gewölbe |
| | wieder [nochmals]; | Wolle; wollig |
| | wiederbringen, | wollen; du willst |
| | wiedergeben, | Wollust; wollüstig |
| | Wiedergeburt, | Wrack das; wrack wer- |
| | wiederholen, | Wuchs Iden |
| | wiederländen, | |
| | wiederkehren, | |

| | | |
|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Wucht | weise; zeitliebens, zeit- | Zisterne |
| wühlen; Gewühl | meines Lebens; Zeit- | Zitadelle |
| Wulst | läuf(t)e | Zitat; zitieren |
| Wunder; wunderneh- | Belle | Zither |
| men, es nimmt mich | Beli | Zitrone |
| wunder | Belter | zittern |
| Würde; würdig | Bement | Zivil |
| Würfel | Benit | Zöber u. Zuber |
| würgen | Bensur | Zofe |
| Wurz; Würze; Wurzel | Zentigramm, -meter | zögern |
| wüst; Wüste, Wüstenle; | Zentner | Zögling |
| Wüstling | Zentrum | Zölibat |
| Wut; wüten, Wütterich | Zephir | Zoll; Höllner |
| B, vgl. auch C. | | |
| zagen; zaghast | Zeremonie | Zoologie |
| zäh(e); Zähigkeit | Zervelatwurst | Zorn; Zürnen |
| Zahl; zählen | zetern; Zetergeschrei | Zuave |
| Zeit | Bettel | Zubehör |
| zahn; zähmen | Beug; Beughaus | Zuber u. Zöber |
| Zahn, Zähne; Zahnschmerz | Beuge; Beugnis | Zucht; züchtigen |
| Zähre | Zichorie | zücken; zücken |
| Zar | Zickzack der | Zug, Büge |
| Zarge | Zider | Zügel; zügeln |
| zart; zärtlich | Zieche die [Überzug] | zuhaus |
| Zäsur | Ziege; Zicklein | Zunahme die |
| zaudern | Ziegel | Zuname der |
| Baum; jäumen; Baum- | ziehen | zünden; Zunder |
| zeug | ziemen; ziemlich | Zunft; zünftig |
| Baum; einzäumen; | Ziemer; Rehziemer | Zunge; züngeln |
| Baumzwing | Bier; zieren; zierlich; | zurechtweisen; ich weise |
| zaußen | Bierat, Bierate(n); | zuschends |
| Zeder | Zierde | zutu(n)lich |
| Zehe, Zehen | Ziffer | Zubersicht |
| zehn; zehnter, zehntens; | Zigarre; Zigarette | zuvörderst |
| ein Zehntel; den | Zigeuner | Zuvorkommenheit |
| Zehnten geben | Zim(m)eit | zwidder |
| zehren; Zehrpennig | zimperlich | zwanzig |
| Zeichen; zeichnen; Zei- | Zinf | Zwehle u. Quehle |
| chenhafte, Lehrer, -stun- | Zinn | [Handtuch] |
| zeigten; Zeiger | Zinnober | zweifelsohne |
| [de] zeihen; zieh, geziehen | Zins, Zinsen | zwerch [quer]; Zwerch- |
| Zeifig | Zipfel, zipf(e)lig | fell, Zwerchfach |
| Zeit; zur Zeit, eine | Zirkel | Zwerg; Zwergbaum, |
| Zeitlang; bei-, vor-, | Zirkular; zirkulieren | -völk |
| zuzeiten; derzeit, je- | Zirkumflex | Zwetsch(g)e |
| derzeit, seinerzeit; zeit- | Zirkus | Zwieback |
| | ztselieren | Zwiebel |

| | | |
|----------------------|----------------|----------------------------|
| zweifach; zweifältig | zwinfe(r)n | zwölf; zwölfter, zwölften; |
| zweielicht | zwinrn | zwoelfstel |
| zwill(ich) | zwiſt; zwiftig | zylus |
| zwillung | zwiſchern | zylinder |
| zwingen; Zwinger | zwitter | zypresse |
